Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76. Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. September 1927. Nummer 2.

Texanisches.

* Eine Gasleitung soll von Cuero aus nach Nordheim, Yorktown, Runge, Kenedy und Karnes City weitergelegt werden; die Sache befindet sich in Erwägung.

* Aus Yoakum wird berichtet, daß das 18 Monate alte Söhnlein des Ehepaares Eddie Hagens und Frau Petroleum getrunken hat und infolgedessen gestorben ist.

* Aus der Gegend von Cat Spring schreibt Frau Dora Hillboldt nach einer sehr freundlichen Beurteilung der „Neu-Braunfelser Zeitung": „Neues gibt es hier auch nichts, aber es ist sehr trocken. Der letzte Regen, den wir hatten, fiel am 4. Juli. Baumwolle gibt ja ganz gut hier aus, aber mit unserem Herbstgarten wird es wieder sehr spät, weil es so trocken ist. Man erwartet von Tag zu Tag, daß es regnen soll; hoffentlich kommt es bald, damit man noch etwas Winterweide bekommt für das Rindvieh."

* Aus Lavernia schickt Herr Richard L. Vorpahl eine Anweisung für $2.00 und schreibt: „Die Zeitung gefällt mir, aber wie's mir vorkommt müßte der Zeitungsmann hier und da zwei Zoll aus einer Quartflasche nehmen." — (Die einzige dem Zeitungsmann erreichbare Flasche enthält Tinte, und davon ist zwei Zoll auf einmal entschieden zu viel. — O.)

* Aus der Gegend von Floresville schreibt am 19. September Herr Adolph Haecker: „Ich will Ihnen das Geld schicken, denn ohne diese Zeitung könnten wir nicht gut fertig werden. — In Wilson County ist die Cornernte nicht sehr gut ausgefallen, und Baumwolle hat es auch fünf Acker zum Ballen genommen. An einigen Stellen haben die Leute besser ausgemacht. Ja, das Farmen ist bald eine Kunst, wenn es jedes Jahr so dabei bleibt wie die letzten Jahre. Well, es geht noch mit Cotton; Preise sind noch ganz gut. Hoffentlich ist es nächstes Jahr besser, daß die Farmer wieder einmal ihre ganze volle Ernte bekommen."

* In Comfort schlug der Blitz in die Kraftstation der Central Power and Light Company ein; der Schaden wird auf $10,000 geschätzt.

* In Bastrop County wurde der 27jährige Homer Langley von einem Baum erschlagen, den er und ein anderer Mann umhackten.

* Die Glasfabrik in Three Rivers hat ihre ersten zwei Carladungen Konservengläser für das Einmachen von Feigen nach Beaumont und Angleton geschickt.

* Aus der Gegend von Caradan in Mills County schreibt Herr John Seider: „Die Ernte, mit dem Preis verglichen, ist zufriedenstellend, denn die durchschnittliche Ernte war gut. Baumwolle hier bei Priddy, 4 bis 5 Acker zum Ballen; Hafer 25 bis 35 Bushel, Weizen 10 bis 18 Bushel, Gerste 15 bis 30 Bushel, Mais 30 bis 40 Bushel vom Acker; und genügend Kartoffeln und Gartengemüse für jeden, der davon gepflanzt hatte."

* An 22 Tagen im Oktober wird es in Texas regnen, wenn Billy Harts Prophezeiungen eintreffen, und Regengüsse werden sich über den ganzen Staat erstrecken, wenn Billy Hart sich nicht irrt.

* In Harlingen wird am 22. Oktober über eine Bondausgabe von $120,000 abgestimmt für den Bau von zwei Schulhäusern.

* Bei einem Automobilunfall in Houston kam O. T. Schneider ums Leben; er wurde in Cuero beerdigt. Der Verunglückte war ein Bruder der Frau Edwin Duerr in San Antonio.

* In Kimble County ist kürzlich ein „Wolf Club" gegründet worden, dem sich über 200 Mitglieder angeschlossen haben. Der Club bezahlt $100 für jeden gefangenen oder getöteten Wolf und die Commissioners Court den gleichen Betrag, so daß jeder Wolf dem Jäger oder Fallensteller $200 einbringt. Seit der Gründung des Vereins ist diese Prämie sechsmal ausbezahlt worden.

* In der Nähe von Thorndale nahm der dreijährige Sohn von Herrn und Frau Carl Zuehlke einer Katze eine gefangene Ratte weg und wurde von der Ratte gebissen. Vorsichtshalber wurde das Kind nach Austin in die Pasteuranstalt gebracht.

* In der Nähe von Rockhouse hat sich der 35 Jahre alte Farmer Ernst Arthur Raeke aus unbekannten Ursachen das Leben genommen. Er hinterläßt seine Gattin, 2 Kinder, die Eltern, Heinrich Raeke und Frau von Rockhouse, einen Bruder, Rudolph Raeke von Rockhouse, und zwei Schwestern, Frau Fred R. Muenzler von Willow Spring und Frau Edwin Froehner von Cost.

* Lorine Voß, Tochter von Herrn und Frau August Voß von Normanna, ist von einer Klapperschlange gebissen worden; Gegenmittel brachten das Mädchen bald außer Gefahr.

* In Bastrop wird diesen Herbst keine Fair abgehalten.

* Arnold Mosmann und Alwine Metzger ließen sich in San Antonio einen Heiratsschein ausstellen.

* In Flatonia ist Frau Walburga Wotipka, geb. Albrecht, im Alter von 81 Jahren gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten und mehrere Söhne und Töchter.

* In Gidding wurden Herr Herbert Reitsch und Frl. Esther Morbe von Pastor G. W. Fischer getraut.

* In Schulenburg ist Herr Paul Graßhof im Alter von 68 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe und 8 erwachsene Kinder.

* Am 18. September veranstaltete die Ulmen Loge, O. D. H. S., in ihre Halle zu Niederwald ein Preis-Skatturnier, an dem sich 48 Spieler beteiligten, mit folgendem Resultat:

1. Preis Frau Kühler, 22 gewonnene Spiele.
2. Preis Carl Braun jr., 833 Punkte.
3. Preis W. W. Kanemeier, Eckstein ohne zehn.
4. Preis A. Schülke, 20 gewonnene Spiele.
5. Preis Otto Dameran, 759 Punkte.
6. Preis Alwin Ohle, Kreuz ohne Sieben.
7. Preis A. E. Hartwig, höchstes Spiel, 256 Punkte.
8. Preis Eugen Graef, 19 gewonnene Spiele.
9. Preis W. C. Seeliger, 693 Punkte.
10. Preis Florian Seeliger, Schippen ohne Sieben.

Der abends folgende Ball war sehr gut besucht, und dem Anschein nach haben alle Besucher einen amüsanten Abend verlebt. — W. W. K.

* Aus der Gegend von Munday in Knox County schreibt Herr John Zeissel: „Wenn Sie dort bei Ihnen zuviel Regen haben, dann schicken Sie etwas hier herauf; wir haben seit drei Monaten keinen gehabt. Baumwolle nimmt es 6 bis 8 Acker zum Ballen; Weizen und Hafer waren schlecht, von 1½ bis 5 Bushel vom Acker. Wir haben im Mai einen Hagel gehabt. Corn war etwas gut; Milo-Mais eine Tonne zum Acker."

* Im Hospital zu Schertz starb nach einer Operation Frau Lizzie Schievelbein im Alter von 37 Jahren, 9 Monaten und 15 Tagen. Sie war geboren als Tochter von Carl Heiser und Frau bei Buda, am 3. Dezember 1889. Daselbst und am Plum Creek verlebte sie ihre schönen Jugendjahre. Am 8. April 1908 verehelichte sie sich mit Herrn August Engelhardt. Aus der Ehe wurden 5 Kinder geboren. Vor etwa 8 Jahren verlor sie ihren Mann. Am. 22. Oktober 1921 reichte sie Herrn Eduard Schievelbein die Hand zum Ehebunde. Diese Ehe wurde mit Zwillingen gesegnet. Ihren 2 Mann mußte sie am 11. Februar 1924 scheiden sehen, sie mit 7 rechten und 5 Stiefkindern zurücklassend. Seit Februar war sie leidend und in der letzten Woche schwer krank. Um ihren Heimgang trauern die betagte Mutter Frau Augusta Riedel, die Schwiegermutter Frau Martha Engelhardt, ein betagter Schwiegervater Herr August Schievelbein, 4 Brüder, die Herren Louis, Charley, Emil und Albert Riedel, 2 Schwestern, die Frauen Meta Diedrich und Emilie Ewald, 12 Kinder, Venona, Rudolf, Linda Melitta und Erwin Engelhardt, Edgar, Lonie, Clara, Robert, Ella, Eduard und Edeline Schievelbein, eine Schwiegertochter Frau Louise Schievelbein, mehrere Schwäger, Schwägerinnen und sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Ein großes Leichengefolge bezeugte den 12 Waisenkindern und Verwandten ihre herzliche Teilnahme. Pastor E. Kniker suchte zu trösten mit Gotteswort im Hause, am Grabe und in der Kirche zu Zuehl. Bahrträger waren die Herren Gustav Krahn, Hermann Baerwald, Hermann Koepp, Otto Luensmann, Heinrich Luensmann und Alwin Muenchow.

* In seinem Heim in der Nähe von Shelby, wo er fast sein ganzes Leben lang gewohnt hat, ist am Sonntag, den 18. September infolge von Altersgebrechen Herr H. A. Wunderlich jr. im Alter von 83 Jahren gestorben; er war in Austin County geboren und hinterläßt 3 Söhne, H. A. jr. in Brenham, Emil in Fayette, und Edwin in Shelby; 5 Töchter, Frau Emma Schroeder von DeWitt County, Frau Amelia Petrich von Lavaca County, Frau Ernst Warnasch und Frau Henry Warnasch von Washington County und Frau Lina Hetzel von Shelby, sowie viele Enkel und Urenkel. Die Beerdigung fand in Shelby statt unter den Auspizien der Hermannssöhne, zu denen der Verstorbene gehörte; ein Methodistenprediger amtierte im Hause und am Grabe.

* Resultat des Preiskegeln in Marion am 18. September:

Erste Runde.

Arlon Krueger	79
Gilbert Behrend	73
A. A. Wosnig	72
Friedo Werner	72
Ed. Timmermann	72
Alvin Tasto	70
Bruno Voigt	70
F. W. Schraub	69
E. F. Kropp	67
C. C. Krueger	67
Alfred Ullrich	66
Benno Weyel	66
Rudolf Jahn	66
Marvin Eickenroth	65
Alvin Reinarz	65
John Achterberg	65
E. F. Klein	64
Jim Heidemeyer	64
Eugene Reinarz	64
Walter Schultze	64

Zweite Runde.

David Loeffler	73
A. A. Klein	70
Erwin Wetz	70
Ed. Wohlfahrt	70
Ben Buerger	69
Paul Zamzow	68
R. F. Klein	68
Alfred Koch	68
G. H. Staats	67
Alvin Tasto	66
John Huebinger	66
Benno Vogel	64

* Aus Geronimo wird der Neu-Braunfelser Zeitung berichtet, daß in der dortigen Friedenskirche am 18. September im Anschluß an den Gottesdienst das Söhnchen des Herrn Herbert Koehler und seiner Gattin Frau Anita, geb. Alves, auf den Namen Kenneth Ralph Koehler von Pastor A. Saeuberlich getauft wurde. Geboren wurde es am 24. März 1927. Die Taufpaten waren Herr Berthold Salge und Frau, und Frau Helmut Alves.

* In der Lutherischen Beitel Gedächtnis-Kirche bei Fratt wurde von Pastor E. G. Knaak das Kindlein des Herrn Arnold Voges und seiner Ehefrau Katie, geb. Pape, getauft. Es erhielt die Namen Grace Katherine. Taufpaten waren Herr und Frau George Eisenhauer. — Letzten Sonntag Nachmittag wurde im Elternhause das Söhnlein des Herrn Edgar Harlos und seiner Ehefrau Lotte, geb. Kneupper, von Pastor E. G. Knaak getauft. Es erhielt die Namen Calvin Edgar Aler. Herr und Frau Aler Kneupper waren die Taufpaten.

* Zwölf Meilen westlich von Yoakum auf der Farm von George Braden brannten eine große Scheune und mehrere Nebengebäude nieder. Ungefähr 700 Bushel Corn, alles Geschirr, Farmgerätschaften, Maschinerie, Baumwollsamen und ein Ballen Baumwolle verbrannten. Die Scheune war mit einem geringen Betrag versichert.

* In Brady Creek wurde der 28 Jahre alte G. A. Proffitt mit der Jagdflinte in der einen Hand von einem Jagdkameraden tot in seichtem Wasser gefunden; der Kopf stak im Schlamm und die Füße ragten aus dem Wasser empor. Er hatte soeben ein Eichkätzchen geschossen gehabt. Ein Herzschlag wird als Todesursache angegeben.

* In Brenham wurden am 18. September Herr Charles A. Schoedel und Frl. Hildegard Druckhammer von Pastor Arthur Hartmann im Beisein vieler Verwandter und Freunde in der schöngeschmückten lutherischen Kirche getraut. Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Wm. Druckhammer fand nach der Trauung eine schöne Hochzeitsfeier statt. Der Bräutigam ist ein Sohn von Herrn und Frau Professor Wm. Schoedel von Brenham. Nach seiner Rückkehr von der Hochzeitsreise nach Dallas und andern Städten wird das glückliche Paar in Brenham wohnen, wo Herr Schoedel eine verantwortliche Stellung bei der Zeitung „Banner-Preß" innehat.

* Das Zensusamt in Washington schätzt die gegenwärtige Einwohnerzahl San Antonio auf 211,400; eine Zunahme von 6,400 seit letztem Jahr und von 53,121 seit 1920. Für Dallas wird die Einwohnerzahl auf 208,600 geschätzt, für El Paso auf 113,500, für Fort Worth auf 163,600. Houston ist in dem Bericht ausgelassen.

* In Moulton starb am Freitag Nachmittag Frau Maria Tersch im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Joseph Kopp auf dem katholischen Friedhofe statt. Frau Tersch hinterläßt zwei Töchter, Frau John Perrard und Frl. Anna Tersch, sowie 8 Enkel und 6 Urenkel.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt: Am 23. d. M. abends brannte die Cottonwood Schule vollständig nieder; das Feuer wurde erst bemerkt, als das schöne Gebäude bereits in hellen Flammen stand; und da es schon spät in der Nacht war, konnte, als die in der Nähe wohnenden Farmer hinkamen, nichts mehr gerettet werden, bis auf einige Bänke. Wie das Feuer entstand, ist einem jeden ein Rätsel. Das Schulhaus war versichert; für wie viel ist mir nicht bekannt. — Sonnabend, den 24. abends 8 oder 9 Uhr brannte die Scheune des Herrn Arthur Bernshausen bei Needville mit sämtlichem Inhalt nieder. Der Schaden ist sehr groß, da Herr Bernshausen sein sämtliches Corn und Futter für den Winterbedarf in der Scheune aufbewahrt hatte. Wie mir sein Bruder heute Morgen mitteilte, sind nur einige Ackergerätschaften und einige Ballen Heu gerettet worden. Wie das Feuer entstanden, ist nicht aufgeklärt worden. Es tut mir leid, daß Freund Arthur von einem solchen Unglück befallen wurde, da er noch ein junger Anfänger ist. So etwas ist schwer zu überwinden. Schreiber dieser Zeilen hat dasselbe vor etlichen Jahren durchgemacht. — Herr Karl Seiler, der letzten Sonntag aus dem Rosenberger Hospital entlassen wurde, ging oder fuhr nicht gleich nach seiner Farm in der Nähe von Fairchild, sondern wollte noch eine oder zwei Wochen hier in Rosenberg bei seiner Tochter Frau Ernst Zwahr bleiben, um sich noch mehr zu kräftigen, bevor er wieder zu seiner eigenen Häuslichkeit zurückkehrte. Sonntag, den 25. d. M. wurde ihm und seiner Frau, die ihm während seiner langen Krankheit treu zur Seite stand, eine Ueberraschung zuteil, wie sie eine solche wohl selten erlebt haben. Frau Caroline Boek von San Antonio, die im 84. Lebensjahre steht, nebst ihrem Sohn Hubert Boek und Frau, ebenfalls von San Antonio, waren nach Rosenberg gekommen um ihre Verwandten zu besuchen. Diese Ueberraschung war eine unbeschreibliche Freude für Frau Seiler und ihrem Gatten. Herr P. E. Trevino von San Antonio weilt ebenfalls hier auf Besuch bei Verwandten in Fort Bend County. — Die Farmer sind meist fertig mit ihrer Baumwollernte bis auf etwas Nachlese; jetzt sind sie meistens mit Corneinfahren beschäftigt. Das Wetter war soweit günstig für die Farmer. Hoffentlich bleibt es noch eine Zeitlang trocken, damit alles trocken eingebracht werden kann.

* Das Rätsel des brutalen Mädchenmordes bei Friedrichsburg ist immer noch nicht gelöst. Verhaftungen wurden in San Antonio und Kerrville vorgenommen, führten jedoch zu keinem Ergebnis und die Verhafteten wurden wieder freigelassen. Frl. Bessie Owens von Crane, Texas, kam nach Friedrichsburg und erkannte in der Ermordeten ihre jüngere Schwester, die vor zwei Monaten ihr Heim in Crane verlassen hatte und nichts wieder von sich hatte hörn lassen. Frau Emma Owens von Crane kam ebenfalls nach Friedrichsburg, erklärte zuerst, die Ermordete sei ihr unbekannt, erkannte aber dann in ihr ihre Tochter. Am Mittwoch Morgen wurde jedoch berichtet, daß ihre Tochter wohlbehalten in Wichita Falls gefunden wurde.

* In San Antonio ist Frau Victoria Klabunde, geb. Lamm, am Dienstag im Alter von 50 Jahren gestorben; sie hinterläßt 2 Söhne, August und Adolph Klabunde, eine Tochter, Frau Wm. Levin, 2 Enkel, die Mutter, Frau Barbara Lamm, und mehrere Geschwister.

* In San Antonio starb am Montag Herr Gus Ransleben im Alter von 43 Jahren; seine Gattin, 2 Söhne und 3 Töchter überleben ihn, sowie die Eltern, Oscar Ransleben und Frau in Comfort, und viele andere Verwandten.

Kurz, aber wichtig.

— Baron Ago von Maltzan, deutscher Gesandter in den Ver. Staaten, ist bei dem Absturz eines Aeroplans in der Nähe von Schleiz, Thüringen, wo er seiner Frau und seinem Kinde entgegeflog, ums Leben gekommen. Fünf andere Insassen der Flugmaschine kamen ebenfalls ums Leben.

— Tunney hat Dempsey im Faustkampf besiegt, und beide sind ohne merklichen Schaden davon gekommen. Hingegen sind elf Radio-Zuhörer plötzlich gestorben, zehn davon am Herzschlag vor Aufregung und vielleicht aus Enttäuschung über verlorene Wetten; einer verschluckte einen Zahnstocher und erstickte.

Allerlei aus Deutschland.

— Unter lebhaftem Beifall machte in der Ligaversammlung in Genf der deutsche Außenminister Dr. Stresemann die Ankündigung, daß Deutschland die Klausel unterzeichnet habe, welche die schiedsrichterliche Ueberweisung von Streitfragen an den Weltgerichtshof obligatorisch macht. Präsident Guani beglückwünschte als Vorsitzer der Tagung Deutschland im Namen der Generalversammlung und erklärte, mit der Unterzeichnung sei ein bedeutsamer und weiterer Schritt zur friedlichen Schlichtung internationaler Streitfragen getan. Die Wiederaufnahme der Abrüstungsfrage vor dem Völkerbund ist jetzt provisorisch auf den 1. Dezember anberaumt worden. Frankreich und Deutschland sprachen sich gemeinsam dafür aus, daß die Sache nicht weiter verschleppt werden sollte, da dadurch die Chancen für endlichen Erfolg und wirkliche Abrüstung gefährdet werden müßten.

— Ueber die Heimkehr des Reichspräsidenten von Hindenburg von seinem Erholungsurlaub in den Bergen und Wäldern von Dietramszell wird geschrieben: Die Landbevölkerung, bei der er sehr beliebt war, bereitete ihm einen herzlichen Abschied. Vor seinem Aufbruch dankte der Präsident für Grüße der deutschen Liga zur Bekämpfung der Trunkenheit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß deren für die Gesundheit des deutschen Volkes so wesentlichen Bestrebungen von Erfolg gekrönt sein mögen. Der Aufenthalt in den Bergen ist dem Präsidenten ausgezeichnet bekommen, und er befindet sich in glänzender Gesundheitsverfassung. Oft stand er des morgens um 3 Uhr auf, um auf den Anstand in den Bergen zu klettern. Seine kräftige Gestalt in dem wohlbekannten Sportsanzug ist den Bergleuten eine vertraute Erscheinung geworden, und sie bezeichnen ihn als den „Mann von Essen." Obwohl der Reichspräsident in einem Monat 80 Jahre alt wird, ist er den Anstrengungen solcher Kletterpartien doch weit besser gewachsen als mancher um Jahrzehnte jüngere Mann.

Große Portion.

Ober: „Wie fanden Sie das Beefsteak?"

Gast: „Als ich die Kartoffeln wegräumte."

Kirchliches.

Zu Sattler wird am kommenden Sonntag, den 2. Oktober, nachmittags um ½3 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule von Pastor Mornhinweg gehalten werden, da am letzten Sonntag infolge der Fair dieselben ausgefallen sind. Alle Glieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Geschäftseröffnung

Ich habe am 28. September in dem Gebäude 220 Seguin Avenue, neben der Zeitungsoffice, einen Grocery Store eröffnet und würde die Kundschaft aller meiner werten Bekannten und Freundinnen und des allgemeinen Publikums sehr schätzen.

2 2 **Frau Etta Borchers.**

Zu verkaufen

Vier Gespanne Maultiere, 14½ bis 15 Hand hoch, alle eingebrochen. Wege Näherem schreibe man an **Chas. Zoeller,** Waring, Texas. 2 3

Zu verrenten, meine Farm und Ranch 13 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels an Cranes Mill Road. 1500 Acker; 50 Acker Feld, 700 Acker ziegendicht gefenzt. Näheres bei **Emil Schellhase,** Neu-Braunfels, Star Route. 2 2

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Robert Hufft ihre Teilnahme erwiesen haben, für die schönen Blumenspenden und besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76. | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. September 1927. | Nummer 2.

Texanisches.

* Eine Gasleitung soll von Cuero aus nach Nordheim, Yorktown, Runge, Kenedy und Karnes City weitergelegt werden; die Sache befindet sich in Erwägung.

* Aus Yoakum wird berichtet, daß das 18 Monate alte Söhnlein des Ehepaares Eddie Hagens und Frau Petroleum getrunken hat und infolgedessen gestorben ist.

* Aus der Gegend von Cat Spring schreibt Frau Dora Hillboldt nach einer sehr freundlichen Beurteilung der „Neu-Braunfelser Zeitung": „Neues gibt es hier auch nichts, aber es ist sehr trocken. Der letzte Regen, den wir hatten, fiel am 4. Juli. Baumwolle gibt ja ganz gut hier aus, aber mit unserem Herbstgarten wird es wieder sehr spät, weil es so trocken ist. Man erwartet von Tag zu Tag, daß es regnen soll; hoffentlich kommt es bald, damit man noch etwas Winterweide bekommt für das Rindvieh."

* Aus Lavernia schickt Herr Richard L. Vorpahl eine Anweisung für $2.00 und schreibt: „Die Zeitung gefällt mir, aber wie's mir vorkommt müßte der Zeitungsmann hier und da zwei Zoll aus einer Quartflasche nehmen." — (Die einzige dem Zeitungsmann erreichbare Flasche enthält Tinte, und davon ist zwei Zoll auf einmal entschieden zu viel. — O.)

* Aus der Gegend von Floresville schreibt am 19. September Herr Adolph Haecker: „Ich will Ihnen das Geld schicken, denn ohne diese Zeitung könnten wir nicht gut fertig werden. — In Wilson County ist die Cornernte nicht sehr gut ausgefallen, und Baumwolle hat es auch fünf Acker zum Ballen genommen. An einigen Stellen haben die Leute besser ausgemacht. Ja, das Farmen ist bald eine Kunst, wenn es jedes Jahr so dabei bleibt wie die letzten Jahre. Well, es geht noch mit Cotton; Preise sind noch ganz gut. Hoffentlich ist es nächstes Jahr besser, daß die Farmer wieder einmal ihre ganze volle Ernte bekommen."

* In Comfort schlug der Blitz in die Kraftstation der Central Power and Light Company ein; der Schaden wird auf $10,000 geschätzt.

* In Bastrop County wurde der 27jährige Homer Langley von einem Baum erschlagen, den er und ein anderer Mann umhackten.

* Die Glasfabrik in Three Rivers hat ihre ersten zwei Carladungen Konservengläser für das Einmachen von Feigen nach Beaumont und Angleton geschickt.

* Aus der Gegend von Caradan in Mills County schreibt Herr John Seider: „Die Ernte, mit dem Preis verglichen, ist zufriedenstellend, denn die durchschnittliche Ernte war gut. Baumwolle hier bei Priddy, 4 bis 5 Acker zum Ballen; Hafer 25 bis 35 Bushel, Weizen 10 bis 18 Bushel, Gerste 15 bis 30 Bushel, Mais 30 bis 40 Bushel vom Acker; und genügend Kartoffeln und Gartengemüse für jeden, der davon gepflanzt hatte."

* An 22 Tagen im Oktober wird es in Texas regnen, wenn Billy Harts Prophezeiungen eintreffen, und Regengüsse werden sich über den ganzen Staat erstrecken, wenn Billy Hart sich nicht irrt.

* In Harlingen wird am 22. Oktober über eine Bondausgabe von $120,000 abgestimmt für den Bau von zwei Schulhäusern.

* Bei einem Automobilunfall in Houston kam O. T. Schneider ums Leben; er wurde in Cuero beerdigt. Der Verunglückte war ein Bruder der Frau Edwin Duerr in San Antonio.

* In Kimble County ist kürzlich ein „Wolf Club" gegründet worden, dem sich über 200 Mitglieder angeschlossen haben. Der Club bezahlt $100 für jeden gefangenen oder getöteten Wolf und die Commissioners Court den gleichen Betrag, so daß jeder Wolf dem Jäger oder Fallensteller $200 einbringt. Seit der Gründung des Vereins ist diese Prämie sechsmal ausbezahlt worden.

* In der Nähe von Thorndale nahm der dreijährige Sohn von Herrn und Frau Carl Zuehlke einer Katze eine gefangene Ratte weg und wurde von der Ratte gebissen. Vorsichtshalber wurde das Kind nach Austin in die Pasteuranstalt gebracht.

* In der Nähe von Rockhouse hat sich der 35 Jahre alte Farmer Ernst Arthur Raeke aus unbekannten Ursachen das Leben genommen. Er hinterläßt seine Gattin, 2 Kinder, die Eltern, Heinrich Raeke und Frau von Rockhouse, einen Bruder, Rudolph Raeke von Rockhouse, und zwei Schwestern, Frau Fred R. Muenzler von Willow Spring und Frau Edwin Froehner von Cost.

* Lorine Voß, Tochter von Herrn und Frau August Voß von Normanna, ist von einer Klapperschlange gebissen worden; Gegenmittel brachten das Mädchen bald außer Gefahr.

* In Bastrop wird diesen Herbst keine Fair abgehalten.

* Arnold Mosmann und Alwine Metzger ließen sich in San Antonio einen Heiratsschein ausstellen.

* In Flatonia ist Frau Walburga Wotipka, geb. Albrecht, im Alter von 81 Jahren gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten und mehrere Söhne und Töchter.

* In Gidding wurden Herr Herbert Reitsch und Frl. Esther Morbe von Pastor G. W. Fischer getraut.

* In Schulenburg ist Herr Paul Graßhof im Alter von 68 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe und 8 erwachsene Kinder.

* Am 18. September veranstaltete die Ulmen Loge, O. D. H. S., in ihre Halle zu Niederwald ein Preis-Skatturnier, an dem sich 48 Spieler beteiligten, mit folgendem Resultat:

1. Preis Frau Kühler, 22 gewonnene Spiele.
2. Preis Carl Braun jr., 833 Punkte.
3. Preis W. W. Kanemeier, Eckstein ohne zehn.
4. Preis A. Schülke, 20 gewonnene Spiele.
5. Preis Otto Damerau, 759 Punkte.
6. Preis Alwin Ohle, Kreuz ohne Sieben.
7. Preis A. E. Hartwig, höchstes Spiel, 256 Punkte.
8. Preis Eugen Graef, 19 gewonnene Spiele.
9. Preis W. E. Seeliger, 693 Punkte.
10. Preis Florian Seeliger, Schippen ohne Sieben.

Der abends folgende Ball war sehr gut besucht, und dem Anschein nach haben alle Besucher einen amüsanten Abend verlebt. — W. W. K.

* Aus der Gegend von Munday in Knox County schreibt Herr John Zeissel: „Wenn Sie dort bei Ihnen zuviel Regen haben, dann schicken Sie etwas hier herauf; wir haben seit drei Monaten keinen gehabt. Baumwolle nimmt es 6 bis 8 Acker zum Ballen; Weizen und Hafer waren schlecht, von 1½ bis 5 Bushel vom Acker. Wir haben im Mai einen Hagel gehabt. Corn war etwas gut; Milo-Mais eine Tonne zum Acker."

* Im Hospital zu Schertz starb nach einer Operation Frau Lizzie Schievelbein im Alter von 37 Jahren, 9 Monaten und 15 Tagen. Sie war geboren als Tochter von Carl Heiser und Frau bei Buda, am 3. Dezember 1889. Daselbst und am Plum Creek verlebte sie ihre schönen Jugendjahre. Am 8. April 1908 verehelichte sie sich mit Herrn August Engelhardt. Aus der Ehe wurden 5 Kinder geboren. Vor etwa 8 Jahren verlor sie ihren Mann. Am. 22. Oktober 1921 reichte sie Herrn Eduard Schievelbein die Hand zum Ehebunde. Diese Ehe wurde mit Zwillingen gesegnet. Ihren 2 Mann mußte sie am 11. Februar 1924 scheiden sehen, sie mit 7 rechten und 5 Stiefkindern zurücklassend. Seit Februar war sie leidend und in der letzten Woche schwer krank. Um ihren Heimgang trauern die betagte Mutter Frau Augusta Riedel, die Schwiegermutter Frau Martha Engelhardt, ein betagter Schwiegervater Herr August Schievelbein, 4 Brüder, die Herren Louis, Charley, Emil und Albert Riedel, 2 Schwestern, die Frauen Meta Diedrich und Emilie Ewald, 12 Kinder, Venona, Rudolf, Linda Melitta und Erwin Engelhardt, Edgar, Lonie, Clara, Robert, Ella, Eduard und Edeline Schievelbein, eine Schwiegertochter Frau Louise Schievelbein, mehrere Schwäger, Schwägerinnen und sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Ein großes Leichengefolge bezeugte den 12 Waisenkindern und Verwandten ihre herzliche Teilnahme. Pastor C. Kniker suchte zu trösten mit Gotteswort im Hause, am Grabe und in der Kirche zu Zuehl. Bahnträger waren die Herren Gustav Krahn, Hermann Baerwald, Hermann Koepp, Otto Luensmann, Heinrich Luensmann und Alwin Muenchow.

* In seinem Heim in der Nähe von Shelby, wo er fast sein ganzes Leben lang gewohnt hat, ist am Sonntag, den 18. September infolge von Altersgebrechen Herr H. A. Wunderlich sr. im Alter von 83 Jahren gestorben; er war in Austin County geboren und hinterläßt 3 Söhne, H. A. jr. in Brenham, Emil in Fayette, und Edwin in Shelby; 5 Töchter, Frau Emma Schroeder von DeWitt County, Frau Amelia Petrich von Lavaca County, Frau Ernst Warnasch und Frau Henry Warnasch von Washington County und Frau Lina Hetzel von Shelby, sowie viele Enkel und Urenkel. Die Beerdigung fand in Shelby statt unter den Auspizien der Hermannssöhne, zu denen der Verstorbene gehörte; ein Methodistenprediger amtierte im Hause und am Grabe.

* Resultat des Preiskegeln in Marion am 18. September:

Erste Runde.

Arlon Krueger	79
Gilbert Behrend	73
A. A. Wosnig	72
Friedo Werner	72
Ed. Timmermann	72
Alvin Tasto	70
Bruno Voigt	70
F. W. Schraub	69
E. F. Kropp	67
C. C. Krueger	67
Alfred Ullrich	66
Benno Weyel	66
Rudolf Jahn	66
Marvin Eickenroth	65
Alvin Reinarz	65
John Achterberg	65
E. F. Klein	64
Jim Heidemeyer	64
Eugene Reinarz	61
Walter Schultze	64

Zweite Runde.

David Loeffler	73
A. A. Klein	70
Erwin Wetz	70
Ed. Wohlfahrt	70
Ben Buerger	69
Paul Zamzow	68
R. F. Klein	68
Alfred Koch	68
G. H. Staats	67
Alvin Tasto	66
John Huebinger	66
Benno Vogel	64

* Aus Geronimo wird der Neu-Braunfelser Zeitung berichtet, daß in der dortigen Friedenskirche am 18. September im Anschluß an den Gottesdienst das Söhnchen des Herrn Herbert Koehler und seiner Gattin Frau Anita, geb. Alves, auf den Namen Kenneth Ralph Koehler von Pastor A. Saeuberlich getauft wurde. Geboren wurde es am 24. März 1927. Die Taufpaten waren Herr Berthold Salge und Frau, und Frau Helmut Alves.

* In der Lutherischen Beitel Gedächtnis-Kirche bei Fratt wurde von Pastor E. G. Knaak das Kindlein des Herrn Arnold Boges und seiner Ehefrau Katie, geb. Pape, getauft. Es erhielt die Namen Grace Katherine. Taufpaten waren Herr und Frau George Eisenhauer. — Letzten Sonntag Nachmittag wurde im Elternhause das Söhnlein des Herrn Edgar Harlos und seiner Ehefrau Lotte, geb. Kneupper, von Pastor E. G. Knaak getauft. Es erhielt die Namen Calvin Edgar Alex. Herr und Frau Alex Kneupper waren die Taufpaten.

* Zwölf Meilen westlich von Yoakum auf der Farm von George Braden brannten eine große Scheune und mehrere Nebengbäude nieder. Ungefähr 700 Bushel Corn, alles Geschirr, Farmgerätschaften, Maschinerie, Baumwollsamen und ein Ballen Baumwolle verbrannten. Die Scheune war mit einem geringen Betrag versichert.

* In Brady Creek wurde der 28 Jahre alte G. A. Proffitt mit der Jagdflinte in der einen Hand von einem Jagdkameraden tot in seichtem Wasser gefunden; der Kopf stat im Schlamm und die Füße ragten aus dem Wasser empor. Er hatte soeben ein Eichkätzchen geschossen gehabt. Ein Herzschlag wird als Todesursache angegeben.

* In Brenham wurden am 18. September Herr Charles A. Schoedel und Frl. Hildegard Druckhammer von Pastor Arthur Hartmann im Beisein vieler Verwandter und Freunde in der schöngeschmückten lutherischen Kirche getraut. Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Wm. Druckhammer fand nach der Trauung eine schöne Hochzeitsfeier statt. Der Bräutigam ist ein Sohn von Herrn und Frau Professor Wm. Schoedel von Brenham. Nach seiner Rückkehr von der Hochzeitsreise nach Dallas und andern Städten wird das glückliche Paar in Brenham wohnen, wo Herr Schoedel eine verantwortliche Stellung bei der Zeitung „Banner-Preß" innehat.

* Das Zensusamt in Washington schätzt die gegenwärtige Einwohnerzahl San Antonio auf 211,400; eine Zunahme von 6,400 seit letztem Jahr und von 53,121 seit 1920. Für Dallas wird die Einwohnerzahl auf 208,600 geschätzt, für El Paso auf 113,500, für Fort Worth auf 163,600. Houston ist in dem Bericht ausgelassen.

* In Moulton starb am Freitag Nachmittag Frau Maria Tersch im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Joseph Kopp auf dem katholischen Friedhofe statt. Frau Tersch hinterläßt zwei Töchter, Frau John Perrard und Frl. Anna Tersch, sowie 8 Enkel und 6 Urenkel.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt: Am 23. d. M. abends brannte die Cottonwood Schule vollständig nieder; das Feuer wurde erst bemerkt, als das schöne Gebäude bereits in hellen Flammen stand; und da es schon spät in der Nacht war, konnte, als die in der Nähe wohnenden Farmer hinkamen, nichts mehr gerettet werden, bis auf einige Bänke. Wie das Feuer entstand, ist einem jeden ein Rätsel. Das Schulhaus war versichert; für wie viel ist mir nicht bekannt. — Sonnabend, den 24. abends 8 oder 9 Uhr brannte die Scheune des Herrn Arthur Bernshausen bei Reedville mit sämtlichem Inhalt nieder. Der Schaden ist sehr groß, da Herr Bernshausen sein sämtliches Corn und Futter für den Winterbedarf in der Scheune aufbewahrt hatte. Wie mir sein Bruder heute Morgen mitteilte, sind nur einige Ackergerätschaften und einige Ballen Heu gerettet worden. Wie das Feuer entstanden, ist nicht aufgeklärt worden. Es tut mir leid, daß Freund Arthur von einem solchen Unglück befallen wurde, da er noch ein junger Anfänger ist. So etwas ist schwer zu überwinden. Schreiber dieser Zeilen hat dasselbe vor etlichen Jahren durchgemacht. — Herr Karl Seiler, der letzten Sonntag aus dem Rosenberger Hospital entlassen wurde, ging oder fuhr nicht gleich nach seiner Farm in der Nähe von Fairchild, sondern wollte noch eine oder zwei Wochen hier in Rosenberg bei seiner Tochter Frau Ernst Zwahr bleiben, um sich noch mehr zu kräftigen, bevor er wieder zu seiner eigenen Häuslichkeit zurückkehrte. Sonntag, den 25. d. M. wurde ihm und seiner Frau, die ihm während seiner langen Krankheit treu zur Seite stand, eine Ueberraschung zuteil, wie sie eine solche wohl selten erlebt haben. Frau Caroline Boek von San Antonio, die im 84. Lebensjahre steht, nebst ihrem Sohn Hubert Boek und Frau, ebenfalls von San Antonio, waren nach Rosenberg gekommen um ihre Verwandten zu besuchen. Diese Ueberraschung war eine unbeschreibliche Freude für Frau Seiler und ihrem Gatten. Herr P. E. Trevino von San Antonio weilt ebenfalls hier auf Besuch bei Verwandten in Fort Bend County. — Die Farmer sind meist fertig mit ihrer Baumwollernte bis auf etwas Nachlese; jetzt sind sie meistens mit Corneinfahren beschäftigt. Das Wetter war soweit günstig für die Farmer. Hoffentlich bleibt es noch eine Zeitlang trocken, damit alles trocken eingebracht werden kann.

* Das Rätsel des brutalen Mädchenmordes bei Friedrichsburg ist immer noch nicht gelöst. Verhaftungen wurden in San Antonio und Kerrville vorgenommen, führten jedoch zu keinem Ergebnis und die Verhafteten wurden wieder freigelassen. Frl. Bessie Owens von Crane, Texas, kam nach Friedrichsburg und erkannte in der Ermordeten ihre jüngere Schwester, die vor zwei Monaten ihr Heim in Crane verlassen hatte und nichts wieder von sich hatte hörn lassen. Frau Emma Owens von Crane kam ebenfalls nach Friedrichsburg, erklärte zuerst, die Ermordete sei ihr unbekannt, erkannte aber dann in ihr ihre Tochter. Am Mittwoch Morgen wurde jedoch berichtet, daß ihre Tochter wohlbehalten in Wichita Falls gefunden wurde.

* In San Antonio ist Frau Victoria Klabunde, geb. Lamm, am Dienstag im Alter von 50 Jahren gestorben; sie hinterläßt 2 Söhne, August und Adolph Klabunde, eine Tochter, Frau Wm. Levin, 2 Enkel, die Mutter, Frau Barbara Lamm, und mehrere Geschwister.

* In San Antonio starb am Montag Herr Gus Ransleben im Alter von 43 Jahren; seine Gattin, 2 Söhne und 3 Töchter überleben ihn, sowie die Eltern, Oscar Ransleben und Frau in Comfort, und viele andere Verwandten.

Kurz, aber wichtig.

— Baron Ago von Maltzan, deutscher Gesandter in den Ver. Staaten, ist bei dem Absturz eines Aeroplans in der Nähe von Schleiz, Thüringen, wo er seiner Frau und seinem Kinde entgegeflog, ums Leben gekommen. Fünf andere Insassen der Flugmaschine kamen ebenfalls ums Leben.

— Tunney hat Dempsey im Faustkampf besiegt, und beide sind ohne merklichen Schaden davon gekommen. Hingegen sind elf Radio-Zuhörer plötzlich gestorben, zehn davon am Herzschlag vor Aufregung und vielleicht aus Enttäuschung über verlorene Wetten; einer verschluckte einen Zahnstocher und erstickte.

Allerlei aus Deutschland.

— Unter lebhaftem Beifall machte in der Ligaversammlung in Genf der deutsche Außenminister Dr. Stresemann die Ankündigung, daß Deutschland die Klausel unterzeichnet habe, welche die schiedsrichterliche Ueberweisung von Streitfragen an den Weltgerichtshof obligatorisch macht. Präsident Guani beglückwünschte als Vorsitzer der Tagung Deutschland im Namen der Generalversammlung und erklärte, mit der Unterzeichnung sei ein bedeutsamer und weiterer Schritt zur friedlichen Schlichtung internationaler Streitfragen getan. Die Wiederaufnahme der Abrüstungsfrage vor dem Völkerbund ist jetzt provisorisch auf den 1. Dezember anberaumt worden. Frankreich und Deutschland sprachen sich gemeinsam dafür aus, daß die Sache nicht weiter verschleppt werden sollte, da dadurch die Chancen für endlichen Erfolg und wirkliche Abrüstung gefährdet werden müßten.

— Ueber die Heimkehr des Reichspräsidenten von Hindenburg von seinem Erholungsurlaub in den Bergen und Wäldern von Dietramszell wird geschrieben: Die Landbevölkerung, bei der er sehr beliebt war, bereitete ihm einen herzlichen Abschied. Vor seinem Aufbruch dankte der Präsident für Grüße der deutschen Liga zur Bekämpfung der Trunkenheit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß deren für die Gesundheit des deutschen Volkes so wesentlichen Bestrebungen von Erfolg gekrönt sein mögen. Der Aufenthalt in den Bergen ist dem Präsidenten ausgezeichnet bekommen, und er befindet sich in glänzender Gesundheitsverfassung. Oft stand er des morgens um 3 Uhr auf, um auf den Anstand in den Bergen zu klettern. Seine kräftige Gestalt in dem wohlbekannten Sportsanzug ist den Bergleuten eine vertraute Erscheinung geworden, und sie bezeichnen ihn als den „Mann von Eisen." Obwohl der Reichspräsident in einem Monat 80 Jahre alt wird, ist er den Anstrengungen solcher Kletterpartien doch weit besser gewachsen als mancher um Jahrzehnte jüngere Mann.

Große Portion.

Ober: „Wie fanden Sie das Beefsteak?"

Gast: „Als ich die Kartoffeln wegräumte."

Kirchliches.

Zu Sattler wird am kommenden Sonntag, den 2. Oktober, nachmittags um ½3 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule von Pastor Mornhinweg gehalten werden, da am letzten Sonntag infolge der Fair dieselben ausgefallen sind. Alle Glieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Geschäftseröffnung

Ich habe am 28. September in dem Gebäude 220 Seguin Avenue, neben der Zeitungsoffice, einen Grocery Store eröffnet und würde die Kundschaft aller meiner werten Bekannten und Freundinnen und des allgemeinen Publikums sehr schätzen.

2 2 **Frau Etta Borchers.**

Zu verkaufen

Vier Gespanne Maultiere, 14½ bis 15 Hand hoch, alle eingebrochen. Wege Näherem schreibe man an **Chas. Zoeller,** Waring, Texas. 2 3

Zu verrenten, meine Farm und Ranch 13 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels an Cranes Mill Road, 1500 Acker; 50 Acker Feld, 700 Acker ziegendicht gefenzt. Näheres bei **Emil Schellhase,** Neu-Braunfels, Star Route. 2 2

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Robert Hufft ihre Teilnahme erwiesen haben, für die schönen Blumenspenden und besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allerlei aus Deutschland.

— Die von Reichspräsident Hindenburg bei der Enthüllung des Tannenberg - Denkmals gehaltene Rede liegt jetzt im Wortlaut vor. Präsident Hindenburg sagte: „Das Tannenberg - Denkmal ist in erster Linie denen gewidmet, die im Kampfe für die Freiheit ihres Vaterlandes fielen. Ihrem Andenken und der Ehre meiner noch lebenden Kameraden bin ich es schuldig, heute hier feierlich zu erklären, daß wir die Beschuldigung, Deutschland sei für diesen größten aller Kriege verantwortlich, hiermit zurückweisen. Alle Klassen des deutschen Volkes weisen diese Beschuldigung zurück. Es war nicht Eifersucht oder Haß oder Eroberungssucht, die uns veranlaßte, das Schwert zu ziehen. Im Gegenteil, der Krieg mit all' den schrecklichen Opfern, die er vom ganzen Lande verlangte, war das durch die äußerste Not gebotene Mittel zur Wahrung unserer Existenz gegenüber einer ganzen Schar von Feinden.

„Mit reinem Herzen zogen wir aus, um unser Vaterland zu verteidigen. Mit reinen Händen hat das deutsche Heer das Schwert geführt. Deutschland ist jederzeit bereit, dies vor einem unparteiischen Tribunal zu beweisen.

„In zahlreichen Gräbern, Symbolen des deutschen Heldenmutes, ruhen die Krieger aller Schichten und Parteien ohne Unterschied. Sie starben vereint in Liebe und Treue zum gemeinsamen Vaterlande. Am Fuße dieses Denkmals muß jeder innere Zwist schwinden. Es sei dies eine Stätte, wo jeder Deutsche die Hand eines jeden Mitbürgers, dessen Herz von Liebe zum Vaterland erfüllt ist und dem die Ehre Deutschlands über Alles geht, brüderlich ergreifen kann. Begeistert von diesem Gedanken erkläre ich hiermit die Pforten des Tannenberg - Nationaldenkmals für geöffnet."

Die Rede des deutschen Reichspräsidenten wurde mit großem Beifall aufgenommen. Ganz besonders lebhaft war der Applaus an der Stelle, wo er das Urteil eines unparteiischen Tribunals über die Kriegsschuldfrage anrief.

— Ein sehr interessanter Fund wurde im Archiv der Superintendentur in Stadtroda in Thüringen gemacht. Man fand dort unter alten Papieren einen Brief Dr. Martin Luthers vom Sonntag vor Pfingsten des Jahres 1527 an den Kurfürsten Johann den Beständigen von Sachsen. Der Brief ist kenntlich durch das bekannte Siegel Luthers und seine eigenhändige Unterschrift.

— Prinz Wilhelm von Preußen der älteste Sohn des Kronprinzen Wilhelm, wird nächstes Semester die Universität München beziehen, um dort seine juristischen Studien, denen er zurzeit in Bonn obliegt, abzuschließen und seinen Doktor zu machen.

— Das Murgtal wurde von einem schweren Unwetter heimgesucht. Nach einem wolkenbruchartigen Regen wurden die Straßen, Wege und Felder vollständig überschwemmt. Ueber das Füllenbachtal ging eine Windhose hinweg. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt oder abgeknickt. Auch verschiedene Scheunen wurden abgedeckt. Große Erntevorräte wurden vernichtet.

— Eine kleine Bodenseegemeinde bei Konstanz in Baden hat einen von der Natur geschaffenen Badeplatz, dessen Benutzung aber verboten war. Trotz der Verbotstafel wurde von den badelustigen norddeutschen Sommerfrischlern dort eifrig gebadet. Seit einigen Wochen aber wird dieser Naturbadeplatz von keinem Menschen mehr aufgesucht. Und wie kam das? Der pfiffige Bürgermeister hatte die Verbotstafel übermalen und auf ihr die Worte anbringen lassen: Badeplatz für gänzlich Unbemittelte.

— Unter den Weinen der früheren Könige von Sachsen, welche demnächst ein Dresdener Weinhändler zum Verkauf stellen wird, befinden sich zwei Flaschen Tokayer aus dem Jahre 1700. Alle Weine aus diesem Königskellervorrat sind dem Vernehmen nach mehr als 200 Jahre alt, und ihr Gesamtwert wird auf 4 Millionen Mark veranschlagt. Kaufangebote sind aus allen Weltteilen eingetroffen, und Antikehändler bieten für die leeren Flaschen nicht weniger als 60 Mark das Stück.

— Die Blitzröhrenforschung hat durch ein seltenes Exemplar, das ein Blitz bei einem schweren Gewitter in Mecklenburg gebildet hat, eine bemerkenswerte Bereicherung erfahren. Studienrat Möller und Dr. Deutler stießen im Hainholz bei Malchin auf eine Blitzröhre die sie wohlerhalten ausgraben konnten. Wenn ein Blitz in die Erde schlägt, in welcher sich Quarzsand oder Quarzkörner befinden, zieht er sie zusammen, bringt Quartz zum Schmelzen, als welchem sich in erstarrtem Zustande eine feste Röhrenform (Blitzfinter, auch Fulgurit genannt) bis 1 Zoll Weite und oft ½ Meter Länge bildet, die senkrecht in der Erde steht. Da Quarzsand erst bei 1500 bis 1800 Grad schmilzt, kann man die starke elektrische Entladung zur Röhrenbildung ermessen. Für die Blitzröhrenforschung, die erst Anfang des 19. Jahrhunderts aufgenommen worden ist, sind neben der thermetischen auch die dynamischen und chemischen Wirkungen des Blitzes äußerst wirkungsvoll. Die Röhren können schon gleich nach dem Einschlagen eines Blitzes ausgegraben werden. Das geologische Landesmuseum in Rostock besitzt mehrere dieser Blitzprodukte. Die jetzt ausgegrabene ist dem Heimatmuseum in Malchin überwiesen worden. Man hat früher versucht, Blitzröhren durch starke, durch Quarzsand geleitete elektrische Ströme nachzubilden, doch ist die durch einen Blitz hervorgerufene natürliche Bildung in Form und Festigkeit nie erreicht worden.

— Die große deutsche Bau-Ausstellung, die 1930 in Berlin eröffnet und zehn Jahre hindurch dauern soll, kann nunmehr als gesichert gelten. Die zuständigen Stellen sind bereits eifrig mit den Vorarbeiten beschäftigt; auf dem Witzlebener Gelände sollen große Hallen und Kongreßsäle errichtet werden. Die ganze Gegend am Reichskanzlerplatz wird von Grund auf verändert und dieses neue Aussehen wird auch nach Beendigung der Ausstellung beibehalten, da es sich bei allen Bauten um massive Anlagen handelt. Um ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Leistungen deutscher Technik und Bau-Industrie zu schaffen, plant man unter anderem die Erbauung eines neuen Funkturms an der Nordschleife der Avus, der an Höhe und Einrichtung alle bisherigen Turmbauten übertreffen soll. Der jetzige Witzlebener Funkturm wird gegenüber seinem neuen Bruder als ein winziger Zwerg erscheinen, und selbst der Ruhm des Eiffelturms wird durch ihn stark geschmälert werden. Während die Höhe des Eiffelturms 300 Meter beträgt, soll der neue Turm mindestens 500 Meter hoch werden. Er wird ganz Berlin beherrschen.

— Sechs speziell für geringen Tiefgang verwendbare Hausboote für Arbeiter in tropischen Gewässern sind von einer Rendsburger Schiffswerft für die Republik Columbia gebaut worden. Die Fahrzeuge bestehen aus Stahl, sind 113 Fuß lang und 24 Fuß breit. Jedes kann 108 Personen Unterkunft gewähren, wobei für einen Arzt und Aufsichthabende besondere Räume vorhanden sind. Jedes Fahrzeug hat zudem eine Apotheke, einen Speisesaal, eine Küche, Bade- und Lagerräume. Die Hausboote sind mit elektrischem Licht ausgestattet und haben offene Veranden die mit Moskitonetzen versehen sind.

— Der Wormser Dom, einer der berühmtesten in Deutschland, ist in Gefahr. Die Dächer und viele andere baufällige Stellen müssen wieder instandgesetzt werden. Seit zwei Jahren bemüht man sich wenigstens, an den am meisten bedrohlichen Zerfallpunkten Ausbesserungen vorzunehmen. Es fehlt aber an Geld. Jetzt vereinen sich deutsche Künstler und Mäzene, um ein großzügiges Hilfswerk für die Erhaltung dieses Prachtbaues ins Leben zu rufen. Auch der Mainzer Dom muß wieder repariert werden.

Wn newir älter werden

ist geordnete Nierentätigkeit wichtiger als je.

Aelterwerden ist gewöhnlich von verlangsamten Körperfunktionen begleitet. Die Nieren filtrieren das Blut. Arbeiten sie träge, so wird das Blut nicht gründlich gereinigt von giftigen Abfallstoffen. Infolgedessen fühlt man sich leicht müde, voller Schmerz, und bekommt oft lästiges Rückenweh, dumpfen Kopfschmerz und Schwindelanfälle. Ein gewöhnliches Symptom unvollkommener Nierentätigkeit ist knappe oder brennende Exkretion. Aeltliche Leute empfehlen Doans Pillen. Dieses erprobte diuretische Mittel hat sich überall bewährt. Fragen Sie Ihren Nachbarn!

Doan's Pillen 60c
Anregend diuretisches Nierenmittel
Foster - Milburn Co., Mfg. Chem.
Buffalo, N. Y. Adv.

Blähungen verdarben Schlaf, machten sie schwindlig

„Jahrelang litt ich an Blähungen und Verstopfung; bekam davon Kopfweh und Schwindelanfälle. Die erste Dosis Adlerika gab Erleichterung. Jetzt schlafe ich gut." — Frau B. Brinkley. Schon ein Löffelvoll Adlerika beseitigt Gas und das aufgeblähte Gefühl, so daß man gut essen und schlafen kann. Wirkt auf beide, obere und untere Därme, und entfernt Abfall, dessen Vorhandensein man nie vermutet hätte. Einerlei was man für den Magen probiert, Adlerika wird überraschen. R. B. Richter, Apotheker. Adv.

— Geschenke für jede Gelegenheit
Schmucksachen, Diamanten, Uhren
Silberware, geschliffenes Glas

ROTH'S

an der Plaza
— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —
Beste Qualität — Niedrigste Preise
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Großer Ausverkauf
von allen
Dry Goods
25% ab vom Dollar
New Braunfels Cash Store
Wm. Feltner, Eigentümer

Mein Photo-Atelier
im oberen Stockwerk des umgebauten
Hinman-Gebäudes
San Antonio - Straße
ist jetzt vollkommen eingerichtet und ermöglicht mir, meine Kundschaft aufs beste und modernste zu bedienen.
Seidel Studio

YOUR GOOD WILL

Our used cars are sold with full knowledge and appreciation of the fact that the customer's good will is at stake.

Consequently our prices are reasonable and our cars are *right*.

CARL OHM MOTOR CO.
Phone 319

A USED CAR IS ONLY AS DEPENDABLE AS THE DEALER WHO SELLS IT

Die HV Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

Gas und Oele
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes

Hanz & Jackel
819 Seguin - Straße
Phone 692

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs - Verein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
18 bis nicht über 21 Jahren....$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren.... 1.30
25 bis nicht über 30 Jahren.... 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren.... 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren.... 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren.... 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
S. V. Pfeuffer, Präsident.
R. H. Wagenführ, Vice-Präsident
Emil Fischer, Sekretär.
H. C. Seele, Schatzmeister.
Adolf Henne, Neu-Braunfels;
Paul W. Jahn, Neu-Braunfels;
Benno du Mentl, Seguin;
Wendelin Eberhardt, Hunter;
Otto Voges, Bulverde;
Arthur Sahm, Bracken.

NOTICE BY PUBLICATION IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published (in a newspaper of general circulation, which has been published continuously and regularly for a period of not less than one year in your County), at least once a week for ten days previous to the return day hereof, copies of the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of Fritz Doehne, deceased, No. 1827: Know ye, that Hilmar Doehne has filed an application in the County Court of Comal County on the 20th day of September, 1927, for the probate of the last will and testament of said Fritz Doehne, deceased, filed with said application, and for letters testamentary on the Estate of Fritz Doehne, Deceased, which said application will be heard by said Court on the 7th day of November, 1927, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and contest said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term therof, this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of September, 1927.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal) Clerk, County Court,
1 2 Comal County, Texas.

Nach und Von Deutschland
Hamburg-Amerika Linie

IDEALE HEIMATS-REISEN

Bequeme und angenehme Reisen in allen Klassen:

NEW YORK (neu) HAMBURG
ALBERT BALLIN
DEUTSCHLAND
RESOLUTE
RELIANCE

sowie in der Kajüten-Klasse und der verbesserten dritten Klasse der Dampfer:

CLEVELAND, WESTPHALIA, THURINGIA

Reduzierter Preis DRITTER KLASSE HAMBURG und zurück. — Zuzüglich Steuer. $175

HAPAG-KÜCHE und BEDIENUNG
Einwanderer schnellstens befördert.
Wiedereinreise-Certifikate besorgt.
Auskünfte bei Lokalagenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
United American Lines, Inc.
General-Agenten
177 No. Michigan Ave., Chicago

Turn the key!
and your Buick
is
Double-Locked

No lock could be safer! One turn of the key locks both *ignition* and *steering wheel*. But merely turning off the ignition *does not* lock the wheel. You may shut off the engine and coast, if you like, and still have your car under perfect control.

And no lock could be more convenient! It is illuminated and located within easy reach, where the steering column meets the dash.

The Buick double-lock is an exclusive Buick feature —one of many important refinements which characterize Buick for 1928.

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN
Division of General Motors Corporation

Sedans $1195 to $1995 Coupes $1195 to $1850
Sport Models $1195 to $1525

All prices f. o. b. Flint, Mich., government tax to be added. The G. M. A. C. financing plan, the most desirable, is available.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT . . . BUICK WILL BUILD THEM

BUICK *for* 1928

Sippel Buick Co.
New Braunfels, Texas

Shope Auto Company

Lee Tires — Vollständiger Vorrat Auto-Zubehör — Allgemeine Auto-Reparatur und Acetylene Schweißung.

Wir gebrauchen das Alemite High Pressure Oiling Gun

Mechaniker:
Oscar Luersen — Emmit Rumpf

Faust und Seguin Str. Telephon 476

Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von den

Landa Industries, Inc.

Fragen Sie Ihren Eßwarenhändler

Lokales.

‡ (Eingesandt.) Das Stiftungsfest und die Fahnenweihe des Gesangvereins „Concordia" fand am Dienstag Abend, den 20. September, dem Gründungstage des Vereins, in der Echo Halle statt. Es hatten sich außer den aktiven und passiven Mitgliedern noch eine ganze Anzahl geladene Gäste eingefunden. Die Festlichkeit nahm um 8 Uhr ihren Anfang mit einer Begrüßungsrede des Vereinspräsidenten Herrn Fritz Waldschmidt und anschließend die eigentliche Fahnenweihe. Der Redner versinnbildlichte die Fahne als ein Zeichen der Einigkeit, der Treue usw., faßte sich aber sehr kurz, um den fröhlichen Teil des Festes nicht zu verkürzen. Hierauf sang der Verein zwei Lieder: 1. „Wer recht in Freuden wandern will . . ." und 2. „O du himmelblauer See. . . ."

Ersteres Lied wäre vollkommen gewesen, wenn der Tert besonders in der 3. Strophe ebenso gut gesessen hätte als in der ersten. Es ist nichts schöner als wenn ein Verein Lieder aus dem Kopfe singen kann, ohne die lästigen und störenden Notenwendungen machen zu müssen. Auch wird der Vortrag freier und ungezwungener.

Nach den beiden Liedern folgte ein Quartett bestehend aus den Damen Frau Salge, Sopran, Frl. Jahn, Alt, und den Herren Amelung, Tenor und Herb. Dietel, Baß; Fräulein Gertr. Dietel begleitete am Klavier „Leise flehen meine Lieder," Ständchen von Schubert, eine wunderbare Komposition, die unbedingt den weitaus größten Ausschlag für diesen Abend gegeben hätte, wenn die Vortragenden etwas mehr aufeinander eingestimmt gewesen wären. Die große Zagheit bei den Einsätzen ließ erraten, daß wahrscheinlich sehr wenig geübt wurde. Jedoch sollten sich diese Solisten dasselbe Thema nochmals vornehmen, denn die Stimmen scheinen bei gleichmäßiger Stärkenabstufung sehr gut zusammenzupassen und würden in kurzer Zeit sicher sehr Gutes leisten.

Eine Abschwächung des gesanglichen Eindruckes brachte der Vortrag des ganzen Vereins mit dem Liede: „Reichtum in der Liebe."

Nach diesem kleinen unoffiziellen Programm ging es in den Keller und da kamen die Ansprüche des Magens zu vollem Rechte. Eine allgemein gemütliche Stimmung entstand, als der Präsident einige von den alten und doch immer schönen Volksliedern anstimmte, die alle Anwesenden kräftig mitsangen. Dadurch ganz besonders in recht aufgeheiterte Stimmung versetzt, gingen alle in den Saal, wo die Elbel'sche Kapelle schon wartete um zum Tanze aufzuspielen nach der alten Art. Wie es schien hat sich dabei aber alt und jung wohlgefühlt. Eine kleine angenehme Unterbrechung des Tanzes machte Herr Amelung durch seinen Vortrag einiger mit Humor gewürzter Gedichte. Gegen Mitternacht löste sich die lustige Schar auf und ging, hoffentlich im Großen und Ganzen recht befriedigt, nach Haus.

Möge die neue Fahne dazu beitragen, die Bande, die das deutsche Lied bereits vor einem Jahr geknüpft hat, noch enger zu schließen und unter diesem neuen Symbol der Einigkeit ernstes Streben

„Dem deutschen Lied zur Ehre," (welches die Aufschrift der einen Seite der Fahne ist) die Devise sein.

S.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung" waren Jacob Schmidt, Albert Jandt, Frau Eugen Froelich, Frl. Marguerite Guenther, Erich Katt, O. L. Cremwelge, O. Seidel, Frl. Heltha Foerster, Otto Meier und Frau, Andr. Krueger, Albert H. Voigt, W. E. F. Eilers, John Hildebrandt, Hugo Harborth, Jeremiah Schmidt, Friedrich Wehe, Carl Moeller, Fred Kopplin, Emil Heinemeyer, Willie Schriewer, Louis Otto, Frau Ernst Doeppenschmidt, Eduard Wohlfahrt, W. A. Dickerson, Joseph Friesenhahn, Charles Hixon, Carl Wehe, Frl. Auguste Hampe, Frau Carl Boeck, A. D. Schulze, Valentin Schwab, F. Popp, Wm. Wenzel, Albert Schuetze, Levin Wenzel, H. F. Grahmann, Hy. Soechting, Carl Schulze, Albert Haag, Aug. Stuenkel, Hermann Schulze, Harry Galle, Otto M. Locke, Frau Wm. Voigt jr., Alb. Hansmann und Tochter, Frau Rosina Hoffmann, Jacob Schmidt, J. E. Abrahams, Gust. Krahn und Sohn, James Eiband, D. O. Bell, Wm. Schaefer, Ortwin Bloedorn, Julius Holekamp, E. H. Voigt, Edgar Bell, Frau Martin Henze, Frau Hermann Henze, Eduard Staats, S. V. Pfeuffer, Walter Alves, Bruno Henk, Mike Schumann, Gus Thiele, Fritz Rusch, Rich. Ulbrich, und viele Andere.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

— — —

Lutherische St. Paulus - Kirche, Neu - Braunfels: Nächsten Freitag Abend 7:30, Kirchenchor - Versammlung; Sonntag, 2. Oktober 9:30 morgens, Sonntagsschule und Bibelklasse; abend 7:30 englischer Gottesdienst.

Lutherische Dreieinigkeits - Kirche, Twin Sisters: Sonntag, 2. Oktober 9:30 morgens ,Sonntagsschule und Bibelklasse; 10:30 vormittags deutscher Gottesdienst.

Guadalupe Valley Schulhaus, nächsten Sonntag nachmittags 3 Uhr, Sonntagsschule und Gottesdienst. S. A. Bogisch, Pastor.

— — —

St. Paul's Lutherische Kirche, 163 Santa Clara Ave. — Vorletzten Sonntag wurde Herr Pastor Bogisch von Herrn Pastor H. Schließen in den Gemeinden zu Twin Sisters und Neu - Braunfels eingeführt. Beide Gottesdienste waren gut besucht und Gottes Segen ruhte auf Rednern und Hörern. Auch feierte die Gemeinde zu Twin Sisters an diesem Sonntag Missionsfest. Dieses tat sie im Morgen- und in einem Nachmittaggottesdienst. In beiden Gottesdiensten redeten beide Pastoren. Während der Mittagspause versammelten sich die jungen Leute der Gemeinde im Gotteshaus, um eine Luther-Liga zu gründen. Dieser Verein wird am dritten Sonntag im Oktober seine erste Versammlung abhalten. Pastor Schließer ist jetzt in Comfort wohnhaft, wo er als Feldmissionar tätig ist. Pastor Bogisch dagegen beginnt jetzt seine Arbeit hier in New Braunfels und draußen bei Twin Sisters.

— — —

Die Einladung zum Goldenen Gemeindejubiläum zu Cibolo wird wiederholt und kann hinzugefügt werden, daß reden werden: Pastor Paul Kniker, ein Kind der Gemeinde, und die Pastoren Firgau von Seguin, wenn genesen, Polster und Luedke von San Antonio und Pastor Paul Piepenbrock von Weimar. C. Kniker, Evangelischer Pastor.

— — —

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis Kirche, Austin Road. Nächsten Sonntag ½10 Uhr Sonntagsschule und Bibelklasse. Um ½11 Uhr Gottesdienst. — Freitag Abend ½8 Uhr Chorübung. Jeden Samstag Morgen um 9 Uhr Konfirmandenunterricht. E. G. Knaak, Pastor.

— — —

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagsschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden letzter Sonntag in Sattler. Otto C. Baßler, Pastor.

— — —

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 7 Uhr morgens mit englischer Predigt; Hochamt um 9 Uhr morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um ½8 Uhr. An Wochentagen: Messe um 7 Uhr morgens. Um weitere Auskunft telephoniere man an 53. F. Beck, Pfarrer.

— — —

Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagsschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache.

Arthur Säuberlich, Pastor.

— — —

Jeden vierten Sonntag im Monat, deutsche Sonntagsschule und Gottesdienst in Zorn (Dieterts Schule). A. Säuberlich, Pastor. tf.

— — —

In Cibolo wie in Zuehl wird jetzt jeden Sonntag Sonntagsschule gehalten. Gottesdienst wird wie immer am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat in Cibolo gehalten und zwar morgens und in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens und an jedem 5. Sonntag nachmittags, und am 1. und 3. Sonntag im Monat nachmittags in Converse. C. Kniker, Ev. P.

— — —

Evangelische Kirche, Marion. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Sonntagsschule um 7 Uhr abends, deutscher Abendgottesdienst um 8 Uhr. Jedermann ist willkommen. O. Baßler, Pastor.

— — —

Die Evangelische Paulusgemeinde zu Cibolo gedenkt am 2. Oktober ihr Goldenes Jubiläum zu feiern in 3 Gottesdiensten, welche stattfinden 10 Uhr morgens in deutscher Sprache, ½3 Uhr Nachmittags ebenfalls in deutscher Sprache und ½8 Uhr Abends in englischer Sprache. Die Gemeinde ladet zu dieser Feier herzlich ein alle Gemeinden die von dieser Gemeinde aus gegründet worden sind, sowie alle anderen Nachbargemeinden. Eine besondere Einladung ergeht an alle, die in den 50 Jahren in der Gemeinde konfirmiert wurden. Ein gutes Mittagessen sowie Erfrischungen werden für mäßige Vergütung zu haben sein. 1 2

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über $30,000.00

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident — Gilbert O. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident — Fred Tausch, Hilfskassierer
Alfred R. Rothe, Vice-Präsident — Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Emil Heinen, Gust. Reinarz
Carl G. Braune Sr., Alfred R. Rothe, G. O. Reinarz
Louis Forshage, R. B. Richter, E. P. Stein
Ed. Rohde, Fred Tausch

Wir empfehlen besonders

daß Sie Ihre Eßwaren, Früchte, Gemüse, Delikatessen, Milchwirtschaft- und Farm - Produkte durchs Telephon bestellen

Alle Bestellungen gewissenhaft und nach bestem, durch dreißigjährige Erfahrung geschultem Können ausgeführt und mit größter Pünktlichkeit abgeliefert.

Bedienung und Qualität

stets unser Motto und unser Ruf, die uns heute in die vorderste Reihe des Eßwaren- und Nahrungsmittelgeschäftes stellen.

CHRIS HERRY

Telephon 509 — 748 — 752 San Antonio Str.

5% Farm- und Ranch - Anleihen 5%

Warum mehr bezahlen?

Eine 7% Anleihe kostet Sie 40% mehr als eine 5% Anleihe.
Eine 8% Anleihe kostet Sie 60% mehr als eine 5% Anleihe.

Sie können von uns borgen durch die Federal Land Bank von Houston — der Heimstätten - Einschränkung unterworfen — Um Landschulden abzubezahlen —

Um Ihr Land zu verbessern, roden, darauf ein Heim zu bauen, Brunnen zu graben, Windmühlen aufzustellen, Fenzen auszubessern, Renterhäuser zu bauen u. s. w.

Kein Grund jetzt, sich über hohe Zinsen zu beklagen!

Wenn Sie sich dafür interessieren, Ihre Farm bequem einzurichten, bei leichter Abzahlung, schreiben Sie oder wenden Sie sich an

Walter Wiedner
Sekretär und Schatzmeister N. B. N. F. L. A.
Office bei Oscar Haas & Co.
Neu - Braunfels, Texas

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. — B. W. Nuhn, Kassierer.
R. Dittlinger, Vice-Präsident. — Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.
Safety Deposit Boxen zu verrenten

Direktoren:

H. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
New Braunfels Texas

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

The CHEVROLET for Economical Transportation

World's Lowest Ton-Mile Cost for every line of business

Whether you need a truck for fast delivery over city streets . . . whether your problem is the transportation of ton-loads over all types of highways . . . or whether you need a haulage unit for any sort of special purpose—
—we have a Chevrolet Truck, with a type of body to meet your particular needs, that will give you the world's lowest ton-mile cost*, plus an amazing performance never equalled in a low-priced commercial car!

Here is a type of construction once undreamed-of in a truck at this price—ruggedness, strength and modern design which assure you the long-time, over-all operating efficiency that has made Chevrolet the world's most popular gear-shift truck!

*Ton-mile cost is the cost of transporting a ton of material one mile—or its equivalent.

½-Ton Truck Chassis $395
1-Ton Truck Chassis $495
1-Ton Truck Chassis with Cab $610
All prices f. o. b. Flint, Mich.

SIPPEL AUTO CO.
New Braunfels, Texas

THE WORLD'S LARGEST BUILDER OF GEAR SHIFT TRUCKS

Neu-Braunfelser Zeitung

Neu - Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

29. September 1927.

B. F. Oheim ..... Schriftleiter.
B. F. Nebergall ..... Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Allgemein bedauert wird das tragische Ende des Deutschen Gesandten an die Vereinigten Staaten Ago von Maltzan. Sein liebenswürdiges, taktvolles Benehmen hierzulande hat viel dazu beigetragen, das gute Einvernehmen zwischen Hüben und Drüben wiederherzustellen.

— — —

Es gibt Leute, die in vielen Worten weniger sagen können, als andere in wenigen.

— — —

Der Baumwollpreis ist nett
Und nett ist zum Pflücken das Wetter;
Wenn es mehr zu pflücken gäbe,
So wäre es noch netter!

— — —

„Das ist im Leben häßlich eingerichtet," daß man auch beim schönsten Schweineschlachtwetter nicht schlachten kann, wenn man nichts zu schlachten hat.

— — —

„Das Land wird durch das Automobil ruiniert," behauptet ein pessimistischer Zeitungsmensch. Wahrscheinlich hat er unrecht. Aber daß das Automobil durch das Land ruiniert wird — das weiß jeder, der eins hat und damit viel über Land gefahren ist.

— — —

Ein Gelehrter hat ausgerechnet, daß die Sonne noch hunderttfünfzig Jahrhunderte lang Licht und Wärme spenden wird. Wenn sie aber immerzu so heftig scheint, wie diesen Sommer in Texas—dann dürfte die Herrlichkeit nicht so lange dauern.

* Auf der Staatsuniversität ist eine Abteilung für schwedische Sprache und Literatur eröffnet worden.

Der unzeitige Tod des deutschen Botschafters.

Bei Schleiz in Thüringen stürzte am Freitag ein Flugzeug ab, in dem sich Baron Ago von Maltzan, der deutsche Gesandte an die Vereinigten Staaten, und fünf andere Passagiere befanden. Alle wurden durch den Fall getötet. Die Behörden haben eine Untersuchung eingeleitet, um die Ursache des Unfalls zu erkunden; man hält es jedoch für fraglich, ob Genaues festgestellt werden kann. Ein Flügel, der sich offenbar von dem Flugzeug losgelöst hatte, lag unbeschädigt etwa 20 Fuß von den übrigen Trümmern. Das verunglückte Flugzeug war den Bewohnern der Gegend wohlbekannt, da es jeden Tag zu derselben Stunde Passagiere vorübertrug. Am Freitag fiel Leuten, die es sahen, die geringe Höhe auf, in der es flog; die Befürchtung wurde geäußert, daß es gegen den Turm der Burg Greiz anfliegen könnte. Als es sich Schleiz näherte, will man bemerkt haben, daß es unsicher in der Luft schwebte. Ueber dem Orte Heinrichsruhe beobachteten Leute von unten plötzlich mit Schrecken, wie die Flügel der Maschine sich nach oben umbogen. Das Flugzug spann einmal um sich selbst und stürzte mit einem weithin hörbaren Krach zur Erde. Augenzeugen erklären, daß die Insassen des Flugzeugs keinen Schrei von sich gaben und daß keine Explosion stattfand. Die Leichen wurden auf einem Bauernwagen nach Schleiz gefahren.

Außer Baron Maltzan kamen ums Leben der Pilot Willy Charlett, der Mechaniker Seidel, und die Passagiere Hans Osmer, Schüler der Luftpiloten - Schule in Staaken; Rudolf Röll, ein Angestellter im Hauptamt der Reichsbahngesellschaft, und Hans v. Armin, Sohn des Admirals Volkmar von Arnim. Hans von Arnim war Leiter der Verkehrsabteilung des Tempelhofer Lufthafens und hatte von der Lufthansa, welcher das Flugzeug gehörte, den Auftrag erhalten, den Botschafter Maltzan auf dem Fluge zu begleiten.

Lokales.

‡ Verwandte und Freunde der betreffenden Familien sind in Kenntnis gesetzt worden von der bevorstehenden Vermählung von Dr. Frederick Fink von San Antonio, Sohn der Frau H. Fink von Neu - Braunfels, mit Frl. Nancy Elizabeth McKnight, Tochter von Herrn und Frau Luther R. McKnight von San Antonio. Die Trauung findet nächsten Donnerstag, den 6. Oktober, in der Madison Square Presbyterianerkirche in San Antonio statt.

‡ Der Verein der Christlichen Mütter der Katholischen St. Peter und Pauls - Gemeinde wird Sonntag, den 23. Oktober einen Bazar veranstalten; Anfang 2 Uhr nachmittags. Es wird darum ersucht, alle Gaben nicht später als Samstag, den 22. Oktober, 6 Uhr abends bei der St. Peter und Pauls - Schule abzuliefern.

‡ Aus der Gegend von Mountain Home in Arkansas schreibt Herr Franz Schroeder am 22. September: „Wir haben in allen Dingen für dieses Jahr eine gute Ernte, aber unsere Baumwolle beginnt eben erst zu platzen."

‡ Aus „Radio Post", Friedrichsburg: Ein schönes, gemütliches Fest. — Am Sonntag, den 11. September, versammelte sich die Familie Kühler in Kühler's Pecan Bottom, um den Geburtstag der Großmutter, Frau Louis Kühler sr. zu feiern. H. Dittlinger nebst Familie und die Sänger des „Echo" mit Familien waren als Gäste erschienen.

Als Herr und Frau Kühler ankamen, wurden sie mit Gesang empfangen, durch das schöne Lied „Willkommen." Nun begann allseitiges Gratulieren und die heiterste Stimmung verbreitete sich schnell. Ein delikates Barbecue mundete ganz vortrefflich und bei gemütlicher Unterhaltung wurde das reichliche Mahl eingenommen.

Frau Kühler erhob sich nun und hielt eine schöne farbenreiche Ansprache, in welcher sie das kleine deutsche Heimatsdorf, wie es zu ihrer Jugendzeit war, mit den jetzt hier herrschenden Verhältnissen verglich. Dort allgemeine Friedlichkeit, Fleiß, Genügsamkeit, aber trotz der ärmlichen Verhältnisse, ein stetes Streben durch Gesang und Geselligkeit das Leben zu verschönern — hier, eine alles überschattende Jagd nach dem almighty dollar. H. Dittlinger antwortete mit einem Rückblick auf die Leistungen der Familie Kühler, nnd Fr. Waldschmidt dankte im Namen des Vereins „Echo" für die freundliche Einladung. Als Letzter sprach Dirigent Dietel noch ein paar Worte.

Unter Spiel, Gesang und allgemeiner, animierter Unterhaltung verflossen die Stunden wie im Fluge und erst als die Sonne im Westen ihrem Untergang zuneigte, entfernte sich die fröhliche Gesellschaft mit dem Bewußtsein, einen angenehmen, schönen Tag verlebt zu haben, mit herzlichem Dank für die freundlichen Gastgeber. — D.

‡ Der Frauenverein der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde wird am Donnerstag, den 6. Oktober, beginnend nachmittags um 4 Uhr, vor dem alten Pfarrhause den alljährlichen Bazaar abhalten und ladet alle Glieder und Freunde der Gemeinde hiermit recht herzlich ein. Auch werden die Damen abends zu einem mäßigen Preise ein vorzügliches Supper servieren. Der Frauenverein dankt zum voraus allen recht herzlich, die durch Beisteuerung der Dinge, die eben zu einem Bazaar gehören, und durch ihre Teilnahme dazu beitragen, daß derselbe ein Erfolg sein wird.

‡ Regelmäßige Versammlung des Women's Civic Improvement Club im Courthause Freitag Nachmittag um 4 Uhr, den 30. September.

‡ Unermüdliche, aufopfernde, zielbewußte Arbeit, bereitwillige Mitwirkung der Bewohnerschaft und prächtiges Herbstwetter haben einen Erfolg erzielt, der in den Annalen unserer Fairgesellschaft als der größte seiner Art verzeichnet werden kann.

‡ Die Neu - Braunfelser öffentlichen Schulen werden von 790 Schülern und Schülerinnen besucht, wie folgt: Hochschule 210, Carl Schurz-Schule 390, Lamar Schule 92, Mexikanerschule 60, Negerschule 38. Die Seniorklasse zählt 24 Mitglieder.

‡ In der Nähe von Selma auf der Post Road hatte am Montag Morgen einer der großen Omnibusse, die zwischen San Antonio und Austin fahren, einen „Blowout" und schlug um. Es befanden sich acht Passagiere und der Chauffeur in dem Omnibus. Glücklicherweise wurde niemand ernstlich verletzt.

Jägerlatein und Rundfunk.

„Morgen wird der Forstmeister Aufschnaiter im Radio aus seinen Jagdgeschichten' vorlesen."

„So so, also Rundfunk!"

Aus Oesterreich.

— Im Garten des Hauses Wimmer in Linz, in dessen Verlag die „Tagespost" erscheint, werden Erdaushebungen für einen Neubau durchgeführt. Bei diesen Arbeiten wurden Ueberreste einer Pflasterung aufgedeckt, deren größter Teil noch mit Erde bedeckt ist. Anscheinend handelt es sich um den Boden eines Wohnraumes aus der Römerzeit.

— Aus Innsbruck wird berichtet: Im August ist der Tourist Christian Wegel aus Klingenberg bei Aschaffenburg auf der Dreischusterspitze tödlich abgestürzt. Sein Gefährte August Henning aus München, der in äußerst exponierter Lage die Nacht verbringen mußte, wurde am nächsten Morgen unversehrt geborgen. — An der Ostwand des Scheffauer im Kaisergebirge ist der Beamte der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München August Markl tödlich abgestürzt. — Der Professor der Deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte der Wiener Universität Dr. Hans Voltelini, der in Lech zur Sommerfrische weilt, ging über den bei Zug über den Lech führenden Notsteg und stürzte ins Wasser; seine ihn begleitende Schwester wollte Professor Voltelini halten, wurde aber mitgerissen und zog sich einen Unterschenkelbruch zu. Beide konnten sich retten. — Die beiden Münchener Touristen, die nach einer Tour im Kaisergebirge seit Sonntag vermißt wurden, wurden am Donnerstag von der Rettungsexpedition aufgefunden. Beide Touristen hatten sich verstiegen und mußten fünf Tage ohne Proviant in den Felsen zubringen. Sie sind nunmehr wohlauf.

Sonderbarer Automobilunfall.

Wie bereits kurz gemeldet, wurde die berühmte Tänzerin Isadora Duncan in Nizza, Frankreich, in einem Automobilunglück getötet. Während sie mit einer anderen Frau dort fuhr, verwickelte sich ihr spanischer Schal in einem Vorderrade ihres Kraftwagens, wodurch sie herausgeschleudert wurde. Der Schal verwickelte sich um den Hals der Tänzerin und erwürgte sie. Sie wurde mehrere Meter weit auf der Straße fortgeschleift, ehe der Wagen zum Halten gebracht werden konnte. Man brachte die Verunglückte nach dem Hospital Saint Roch in Nizza, doch konnte man dort nur ihren Tod feststellen.

Viel verlangt.

Beim Schlächter erscheint ein kleiner Junge und sagt: „Ich möchte ein Achtel Pfund Leberwurst, und Vater läßt sagen, Sie möchten die Wurst in die Fortsetzung von dem wunderschönen Roman einwickeln, wo Sie gestern das Eisbein eingepackt haben."

(Hbgr. Nachrichten.)

Zarter Wink.

„Denke dir, Frau Bollwitz hat heute mit der Bratpfanne nach ihrem Manne geschagen, weil er sich aus Versehen auf ihren neuen Hut gesetzt hatte. Weißt du, das könnte ich gar nicht tun."

„Dazu liebst du mich sicher viel zu sehr!"

„Ja, und dann habe ich doch gar keinen neuen Hut."

Bergster
F. BERG & CO.
NEW YORK

Die neuen **Berg Hüte** sind gerade die Sorte, die wohlgekleidete Männer und junge Männer gesucht haben.

Es freut uns bekannt zu machen, daß wir jetzt eine Auswahl dieser Hüte haben.

Berg Hüte sind wohlbekannt für ihre Tragbarkeit, und Stilisierung — immer nur das Allerneueste.

Im Preise sind **Berg Hüte** nicht teurer als gewöhnliche Hüte — die Mäßigkeit der Preise dieser feinen Hüte wird Sie überraschen.

Eiband & Fischer

Der große Store an der Plaza — Neu-Braunfels

Patented and Patents Pending.

Plumbing - Dienst

Zuverlässige Reparaturarbeit und vollständige Plumbing - Installierungen zu nominellen Preisen.

Kohler Fixtures zur Schau gestellt

Wir sparen Ihnen Geld und sichern Ihnen zufriedenstellende Bedienung bei aller Plumbing - Arbeit.

S. V. Pfeuffer Co.

Nachruf

für Frau Lizzie Shievelbein

Gestorben Sonntag, den 18. September 1927

Sonntag Morgen wohl und nicht Angst gefühlt —
Wer hat es wohl gedacht,
Daß Gott am Abend ein Ende macht?
Die vielen armen Kinder stehen nun da —
Kein Vater und keine Mutter da —
Hauptsächlich das kleine Zwillingspaar —
Aber was Gott tut, das ist wohlgetan.
So schlaf nun wohl in süßer Ruh,
Dein Heiland drückt Dir's Auge zu!

Von einer trauernden Freundin.

Eiband & Fischer's

Toilettenwaren-Specials

30. September bis 8. Oktober

65c Regular size Kotex 49c
90c Super Size Kotex 79c

CREAMS

$1.00 Hind's Honey and Almond Cream 84c
50c Hind's Honey and Almond Cream 39c
50c Jergen's Lotion 39c
$1.00 Pond's Vanishing or Cold Cream 86c
65c Pond's Vanishing or Cold Cream 52c
35c Pond's Vanishing or Cold Cream 29c
50c Woodbury's Cold Cream 43c
50c Woodbury's Facial Cream 43c
25c Black and White Cream 21c
50c Black and White Cream 42c
60c Pompeian Creams 43c
55c Elcaya Creams 43c
50c Stillman's Freckle Cream 35c

TOOTH PASTE

50c Ipana 39c
60c Forhans 46c
25c Colgates 21c
50c Pepsodent 39c
50c Pebeco 39c
25c Listerine 19c

SOAPS

25c Black and white soap 21c
25c Black and white ointment 21c
25c Resinol Soap 22c
25c Cashmere Bouquet 22c
25c Cuticura Soap 22c
25c Woodbury's Soap 21c
25c Golden Peacock Soap 19c

TALCUMS

25c Johnsons 19c
25c Mavis 19c
25c Mennens 19c
25c Black and White 19c

SHAVING CREAMS

35c Palmolive 29c
50c Williams 43c
35c Colgates 29c
50c Mennen's 39c

LISTERINE

95c 14 oz. 86c
60c 7 oz. 45c
30c 3 oz. 25c

25c Mum 20c
50c Neet 39c
25c Black and White Deodorant 19c
35c Spiro Powder 23c

FACE POWDERS

$1.00 Coty's 89c
50c Java 41c
60c Djer Kiss 49c
50c Nadine 40c
75c Golden Peacock 63c
$1.00 Golden Peacock 83c
50c Mavis 39c
75c Lov Me 62c
$1.00 Mary Garden 79c
25c Black and White 21c
50c Woodbury's 36c
50c Ayeristocrat 39c

$1.50 Coty's Dusting Powder $1.29
50c Florida Flowers ..... .39
$1.50 Cutex Sets 1.19
60c Cutex Sets ..... .49

50c Mulsified Cocoanut Oil Shampoo .39
50c Aqua Velva ..... .39
$1.00 Coty's Compacts ..... .89
$2.50 Djer Kiss Compacts 1.90

GOLDEN PEACOCK PREPARATIONS

$1.00 Tonic Tissue Cream ..... .84
$1.00 Astringent ..... .84
95c Bleach Cream ..... .79
50c Vanishing Cream ..... .42
50c Cleansing Cream ..... .42

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza" — Neu-Braunfels

Lokales.

‡ Das Wetter war schöner, die Fair war großartiger und ihr Besuch größer, als voriges Jahr, aber eine Riesenschlage ist diesesmal nicht entwischt; auf die erste Seie der täglichen Zeitungen kommt Neu-Braunfels daher diesesmal nicht.

‡ Frau Wm. Voigt jr. sagt uns, daß ihr Sohn infolge einer geringfügigen Stacheldrahtverletzung sich eine schwere Blutvergiftung zuzog und zur ärztlichen Behandlung nach Neu-Braunfels gebracht werden mußte. Ende voriger Woche schien eine Besserung eingetreten zu sein.

‡ Herr H. F. Grahmann aus der Gegend von Hallettsville kam mit seiner Familie zur Fair nach Neu-Braunfels und stattete auch der „Neu - Braunfelser Zeitung" einen sehr angenehmen Besuch ab.

‡ Herr Albert Schütze von San Antonio kam zur Fair nach Neu-Braunfels und stattete der Neu-Braunfelser Zeitung freundliche Besuche ab. Herr Schütze hat ein prächtig ausgestattetes, höchst interessantes Jahrbuch herausgegeben, das eine Fülle gediegener Auskunft über deutschteranisches Leben und deutschteranische Geschichte enthält und in keinem deutschteranischen Heim fehlen sollte.

‡ Herr Julius Holekamp von Comfort weilte während der Fair auf Besuch bei seinem Schwiegersohne und seiner Schwiegertochter Herrn und Frau Emil Heinen und stattete auch der Neu - Braunfelser Zeitung einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr Holekamp war in 1849 der erste in Kendall County geborene weiße Knabe; seine Eltern waren mit den ersten Einwanderern des Adelsvereins 1845 nach dem Siedlungsplatz am Comal gekommen und siedelten dann nach Sisterdale über.

‡ Herr Louis Otto von Gonzales County, in Comal County geboren und mit unserem Mitbürger Fred Tausch in die Schule gegangen, war einer der ersten Besucher von auswärts, die zur Fair nach Neu-Braunfels kamen. Herr Otto beehrte auch die Neu - Braunfelser Zeitung mit seinem Besuche.

‡ Otto Martin Locke jr., Pat Schwab und Dr. Walter Scholl waren vorige Woche in Houston, Kemah und Galveston und berichten, daß sie eine angenehme Reise gehabt haben. Herr Locke schickt dem Schriftleiter Ansichtskarten mit prächtigen naturgetreuen Aufnahmen riesiger Klapperschlangen, und zeigte ihm eine Bestellung von einem biologischen Institut für einen Hornfrosch und eine Krageneidechse.

‡ Herr Wm. Wenzel, Großgrundbesitzer bei Rosenberg, erhielt durch die Fair willkommenen Anlaß, seine alte Heimat Neu - Braunfels wieder einmal zu besuchen. Wie wir durch Herrn Wenzel erfahren, nimmt die gedeihliche Entwicklung Fort Bend Countys ihren stetigen Fortgang; die Ernte dort ist befriedigend ausgefallen.

‡ Das 40. Bundes - Sängerfest des Texanischen Gebirgs - Sängerbundes findet Sonntag und Montag, den 9. und 10. Oktober, in Stahmanns Halle in Comfort statt. Das folgende Programm ist zusammengestellt worden:

Erster Tag: Morgens 9:30 Empfang und Einquartierung. Nachmittags 3 Uhr Generalprobe. Abends 8:15 erstes Konzert. Neumodischer Tanz in Durst & Immels Halle; altmodischer Tanz nach dem Konzert in Stahmanns Halle.

Zweiter Tag: Morgens 10 Uhr Tagsatzung. Konzert der Musikkapelle. Nachmittags 3 Uhr zweites Konzert.

Klaerners Kapelle liefert die Konzertmusik.

‡ Der Frauenverein der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde wird am Donnerstag, den 6. Oktober, beginnend nachmittags um 4 Uhr, vor dem alten Pfarrhause den alljährlichen Bazaar abhalten und ladet alle Glieder und Freunde der Gemeinde hiermit recht herzlich ein. Der Frauenverein dankt zum voraus allen recht herzlich, die durch Beisteuerung der Dinge, die eben zu einem Bazaar gehören, und durch ihre Teilnahme dazu beigetragen, daß derselbe ein Erfolg sein wird.

† Am Mittwoch Abend, den 21. September starb das Töchterlein Viola des Herrn Leopold Scheel und seiner Ehegattin Martha, geb. Kloepper. Das teure Kind war stets von schwächlicher Natur. Geboren am 15. Februar 1923 in Comal County erreichte es das zarte Kindesalter von 4 Jahren, 7 Monaten und 6 Tagen. Sein frühes Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von den Eltern, einem Brüderchen und einem Schwesterchen, der Großmutter von väterlicher Seite, Frau Katharine Scheel, den Großeltern von mütterlicher Seite, Herrn und Frau Ernst Kloepper, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung der kleinen Leiche fand am Donnerstag, den 22. September unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier.

‡ Einladungen sind an alle gegenwärtigen und früheren Neu - Braunfelser Schützen gesandt worden, zu einer Reunion, die nächsten Sonntag, den 2. Oktober hier stattfindet. Sollte irgend ein Schütze seine Einladung nicht bekommen haben, so wird er hiermit freundlichst ersucht, dieses als herzliche Einladung zu dieser Reunion zu betrachten, die sicherlich viele alte Freunde zusammenbringen und manche angenehme Erinnerung aus längstvergangener Zeit wieder auffrischen wird.

‡ Als Mitglieder der Grand Jury für den September-Termin des Distriktgerichts von Comal County waren vorgeladen J. E. Abrahams, Arno Knibbe, Albert Triesch, Frank Bading, Arthur H. Zipp, George Reininger, Egon Kirmse, Waldemar Conrads, Robert Bose, Walter Hoffmann, Emil Neuse, Wm. Kneuper, Ernst Herbst, Julius Bremer, Franz Neugebauer und Emil Weidner. Die Herren Waldemar Conrads, Julius Bremer, Franz Neugebauer und Emil Weidner wurden entschuldigt. Herr J. E. Abrahams wurde von Distriktrichter M. C. Jeffrey zum Vorsitzenden der Grand Jury ernannt.

Die folgenden sechs Anklagen wurden eingereicht:

Staat Texas vs. Clarence Jesse Brown, alias H. H. Harvey, alias Harvey H. Hardy. Bigamie.

Staat Texas vs. J. B. Drury. Mord.

Staat Texas vs. Anaceto Rios. Mord.

Staat Texas vs. Jeß Ward. Mörderischer Angriff.

Staat Texas vs. Antonio Schincarina und Celestino Juarez. Diebstahl über $50.

Staat Texas vs. Clarence Schlather und J. A. Philips. Schwindel unter $50.

Vorige Woche wurde, wie berichtet, die Grand Jury nochmal zusammenberufen und es wurden dann noch die folgenden beiden Anklagen eingereicht:

Staat Texas vs. Hy. J. Ellis. Raub durch Angriff Mittels einer Feuerwaffe.

Staat Texas vs. Clarence Jesse Brown. Bigamie.

Anaceto Rios, welcher angeklagt war, in der Nähe der Watson-Schule bei Hunter einen Geschäftsreisenden namens Cox ermordet zu haben, wurde schuldig befunden und zu 99 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Prozeß nahm eine volle Woche in Anspruch. Ein Antrag auf einen neuen Prozeß ist gestellt worden. Rios hatte, wie seinerzeit berichtet wurde, die Tat eingestanden.

Die Verhandlungen gegen J. B. Drury, welcher angeklagt ist, am 21. April dieses Jahres in E. M. Meyers Fruit Store an der Seguinstraße den 39 Jahre alten W. L. Sapp erschossen zu haben, sind bis zum nächsten Termin verschoben worden.

Verschoben wurden ebenfalls die Prozesse gegen Clarence Jesse Brown wegen Bigamie, gegen Antonio Schincarina und Celestino Juarez wegen Diebstahls, und gegen Clarence Schlather und J. A. Philips wegen Schwindel. Eine Anklage gegen Clarence Schlather wurde eines Formfehlers wegen gestrichen; die übrigen sollen bei der nächsten Gerichtssitzung zur Verhandlung gelangen.

Homer L. Getschell und Orin Hardy wurden wegen Raubes unter Anwendung einer Feuerwaffe zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt. Dieses ist ein älterer Fall. Die Verurteilten haben jemandem gewaltsam ein Automobil weggenommen.

Jeß Ward, der einen andern Eisenbahnarbeiter am 4. Juli mit einer Zimmermannsaxt übel zurichtete und beinahe tötete, wurde zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Henry J. Ellis wurde schuldig befunden, neulich unter Anwendung eines Revolvers Ruppels Garage beraubt zu haben, und wurde zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Ellis behauptet, 19 Jahre alt und Soldat zu sein; er mietete ein Automobil in San Antonio, fuhr nach Neu-Braunfels, ging in den Picture Show, begab sich dann nach Ruppels Garage und zwang mit vorgehaltenem Revolver Harry Luersen, der allein dort war, das Cash Register für ihn zu öffnen. Dann fuhr Ellis ohne Licht um einen Block herum und setzte sich einen andern Hut auf. Helmuth Ulbricht, ein Bote der Western Union Telegraph Company, bemerkte das verdächtige Benehmen des Mannes, nahm sein „Flash Light" und notierte sich die Nummer der Car. Hierdurch wurde es Sheriff Nowotny möglich, die San Antonioer Polizei auf die Spur des Räubers zu bringen; er wurde in San Antonio verhaftet. Einige Freunde des Verhafteten in Soldatenkleidung gaben sich für Militärpolizei aus und nahmen Ellis in Gewahrsam; als Sheriff Nowotny ihn holen wollte, fand er, daß die Militärpolizei in Fort Sam Houston nichts von der Sache wußte. Ellis wurde bald darauf wieder verhaftet und von Harry Luersen identifiziert.

Das Distriktgericht wird in den nächsten Tagen eine besonders verlängerte Sitzung beginnen um einige noch unvollendete Fälle zu erledigen.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 20¾, Houston 21.65, Galveston 21.70, New Orleans 21.70.

‡ Wir möchten unseren vielen Freunden für die rege Anteilnahme an unserer Ausstellung auf der Comal County Fair hiermit unseren herzlichen Dank aussprechen.

Zu dem von uns veranstalteten „Guessing Contest" ließen 700 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Namen eintragen, und die geratenen Angaben rangierten von 25 bis zu 29,993 Fische in dem Glasbehälter. Tatsächliche Zählung zeigte, daß sich 83 Fische in dem Behälter befanden, und die genaue Zahl wurde von Herrn H. F. Grahmann von Hallettsville, Frau Emma Beckmann von Blanco, Herrn Albert Rahe von Sattler, Herrn Alfred Staats von Neu-Braunfels und Herrn Henry Bolle von Neu - Braunfels erraten.

Wenn die Genannten bei unserer Office vorsprechen, erhalten sie einen Preis.

H. Dittlinger Roller Mills Co.

‡ Vollständige Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co. tf.

‡ **MEILINK STEEL OFFICE SAFES**

Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.

J. JAHN

tf. **„Quality Furniture Store"**

‡ **Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmucksachen zu mäßigen Preisen**
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

‡ **Dr. P. E. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 8. Oktober im Neuen Hinman - Gebäude sein.**

‡ **Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Alle Sorten Kleidung für Frauen oder Männer werden sorgfältig gereinigt und gebügelt.
Telephon 34
tf. **New Braunfels Laundry.**

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeyer Co. tf.

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Wir liefern nur das beste „Dry Cleaning and Pressen". Phone 34.
tf. **New Braunfels Laundry.**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.** tf.

Corn Shucks
Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten.
Canda Industries, Inc.

Besondere Notiz

Wegen einem jüdischen Feiertag wird unser Geschäft
Donnerstag, den 6. Oktober
geschlossen sein.

Jacob Schmidt & Son

Dobbs und Stetson Hüte

Edwin Clapp und Bostonian Schuhe

Eine reichhaltige Auswahl Männer-Anzüge und Ueberzieher

finden Sie bei uns zu Ihrer Verfügung, wovon Sie Ihre Auswahl treffen können. Sie können genau finden, was Sie wünschen in Anzügen und Ueberziehern

zu geldsparenden Preisen.

Wir haben Kleidung passend für jede Figur, fette, magere, kleine und große Männer, und sparen wir Ihnen von

$5 bis $10

an einem jeden Anzug und Ueberzieher.

Jacob Schmidt & Son

Heim von Hart Schaffner & Marx Anzügen

Cheeny und Keiser Neckwear

Manhattan und Cluett & Peabody Hemden

Speziell für Samstag

Kartoffeln, 8 Pfund für	25c
Süßkartoffeln, 8 Pfund für	25c
Kraut, No. 2	12c
Sardinen, die Kanne	5c
Tomaten, 4 Kannen	25c
Reis, 4 Pfund	25c
Rio Kaffee, das Pfund	28c
Pfirsiche, große Kanne	25c

Wir verkaufen auch City Bakery Produkte

CASH & CARRY
Früher „Pick & Pay"

Lassen Sie uns Ihre Car anstreichen

Sie wird wie neu aussehen

Pyroxylin Finish in irgend einer Farbe. Alle Arbeit ist garantiert, und der Preis ist recht.

Gerlich Auto Co.
Phone 61

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Southern Biscuits.

1 Tasse Mehl, 1 Löffel voll Fett; vermische dieses mit warmer Milch; knete zu einem weichen Teig und welkere; schneide dann mit einem Biscuitschneider und backe die Biscuits 10 Minuten im heißen Backofen.

Speculaci.

1 Pfund Mehl, 1 Pfund Zucker, ½ Pfund Butter, 3 Eier, etwas Zimmt, die abgeriebene Schale einer Citrone, 4⅔ Theelöffel Backpulver. Die Butter wird mit dem Mehl vermischt, dann Zucker und Eier hinzugefügt.

Weiße Pfeffernüsse.

1 Pfund feines Mehl, 1 Pfund Zucker, 4 große Eier, 1 Loth Zitronat, die Schale einer Zitrone, 1 Muskatnuß, 1 Eßlöffel Zimmt, 1 Theelöffel Nelken und 1 Loth gereinigte Potasche. (2 Loth sind gleich 1 Unze.)

Butter-Gebackenes.

4 Eier, 2 Tassen Zucker, ¾ Tasse Butter, ½ Tasse Wasser, ½ Theelöffel Soda werden mit dem Mehl zu einem steifen Teig gerührt, gerollt und in Schmalz gebacken.

Die Dame im Rollstuhl.

Roman von Sven Elvestad.

(Fortsetzung.)

Krag vermochte nicht länger an der Tür stehen zu bleiben. Es würde wahrscheinlich auch nicht mehr lohnen. Er schlich wieder hinaus. Zum Glück war der Korridor nach wie vor leer.

Krag hatte aber auch gerade den letzten Augenblick abgepaßt. Kaum hatte er das Zimmer verlassen, als Frau Habermann durch Nellys andere Tür herausgestürzt kam. Krag war nun wieder der trippelnde alte Tanzlehrer. Frau Habermann aber beobachtete ihn scharf, als er vorüberging.

Krag hatte keine Zeit mehr gehabt, das „Kofferzimmer" zu verschließen, als er hinausging. Und nun wollte ein beklagenswertes Mißgeschick, daß die argwöhnische Frau Habermann im Vorübergehen an die Türklinke faßte und so entdeckte, daß die Tür nicht zugeschlossen war.

Asbjörn Krag war bereits einen Teil der Treppe hinuntergegangen, doch er hörte noch welchen Lärm sie machte. Laut rief sie, es wären Diebe im Hause. Sie eilte in das Zimmer, in dem Glauben, sie werde jemanden entdecken, der sich dort verborgen hielte. Frau Hage kam herbei und wurde von Frau Habermanns Wortschwall empfangen. Aber Frau Percivaline beteuerte nur, daß sie absolut keine Erklärung dafür habe, wie die Tür geöffnet worden sein. Vielleicht habe Frau Habermann selbst vergessen, sie zu verschließen.

„Unmöglich," antwortete die tobende Frau, „ich erinnere mich ganz bestimmt, daß ich sie zugeschlossen habe, ich bin viel zu vorsichtig, um dergleichen zu vergessen. Aber hier in der Pension gibt es Diebe oder Spione. Und solchen Gefahren ist ein armes Menschenkind hier ausgesetzt. Das ist wirklich grausam."

Krag schlich lautlos die Treppe hinunter und überließ es der Wirtin, die Angelenheit in Ordnung zu bringen. Aber in der Haustür hatte er eine unangenehme Begegnung. Da stand Mr. Franklin, der schärfere von den beiden Amerikanern, offenbar der Leiter der Angelegenheit.

Wehe, wenn Krag einen Moment seine Beherrschung verlor, es bedurfte nicht mehr als eines Blickes, einer kleinen Veränderung seines Gesichtsausdruckes. Das hätte für sein scharfes Auge genügt. Und der Amerikaner beobachtete ihn mit seinem plötzlich erwachten Interesse, während er vorübertrippelte. Mit ausgesuchten Tanzlehrerbewegungen zog Krag den Hut von dem lockigen Kopf. Der Amerikaner dankte abgemessen und heftete einen prüfenden Blick auf die komische Figur.

Aber Krag ließ sich nicht durch ihn beunruhigen. Stolz setzte er seinen Weg fort, als ginge ihn der andere gar nichts an.

Er sollte jedoch bald genug Ursache haben, noch mehr auf seiner Hut zu sein. Der Amerikaner folgte ihm nämlich. Er heftete sich an seine Fersen mit der scheinbaren Gleichgültigkeit und Zerstreutheit, die charakteristisch ist für jemanden, der einen anderen auf der Straße nicht aus dem Auge läßt.

Asbjörn Krag wollte ihn auf die Probe stellen.

Er ging in eine Obsthandlung und kaufte sich eine Apfelsine. Als er nach einigen Minuten wieder herauskam, stand der Amerikaner in emsiger Betrachtung vor einem benachbarten Schaufenster. Er wandte Krag den Rücken und tat, als sähe er ihn nicht. Als dieser jedoch einige Schritte getan hatte, bemerkte er, daß der andere ein Stück hinter ihm ging.

Es war also nicht länger zu bezweifeln. Der Amerikaner hatte Argwohn gegen ihn geschöpft.

Krag hatte durchaus nichts dagegen, sich verdächtigt u. der Spionage ausgesetzt zu wissen. Es war eine Abwechselung, auch selbst einmal der Verfolgte zu sein. Aber es galt, den Verfolger unbedingt auf die falsche Spur zu leiten und vor allem den Verdacht abzulenken, daß sich hinter der Maske des Tanzlehrers der Detektiv Asbjörn Krag verbarg. Daß der Amerikaner an diese Möglichkeit dachte, fand Krag ganz natürlich.

Ein anderer als Asbjörn Krag hätte sicher seinen Zweck zu erreichen gesucht, indem er einen Weg eingeschlagen hätte, entgegengesetzt der Richtung, die zu der anderen bekannten Wohnung des Detektivs führte. Krag aber sah ein, daß ein solches Verfahren den Verdacht des Verfolgers nur bestärkt hätte.

Er nahm also die Richtung nach seinem Hause. Und plötzlich schlüpfte er in ein Haustor. Als der Amerikaner eine halbe Minute später in demselben Tor stand, war der Tanzlehrer spurlos verschwunden.

Hier hatte Krag nämlich einen seiner Schlupfwinkel. Von hier aus gelangte er durch einen Flur und einen Hof auf eine Straße an der anderen Seite und von da weiter in sein Haus. Diesen Weg benutzte er nun eiligst.

Als er ein wenig atemlos in sein Schlafzimmer trat, begann er sofort in größter Hast seine Verkleidung abzuwerfen.

Er dachte sich selbst an die Stelle des Amerikaners. Wie hätte er gehandelt?

Er hätte natürlich, sobald er die Spur des Verfolgten verloren, diesen in seiner eigenen Wohnung aufgesucht.

Und das tat auch der Amerikaner. Krag hatte seine Demaskierung kaum beendet, und schon hörte er es draußen klingeln.

Als seine Haushälterin öffnete, zog er seine Hausjacke an, und als man die Schritte des Amerikaners im Korridor vernahm, lag Asbjörn Krag behaglich ausgestreckt auf der Chaiselongue und rauchte eine Zigarre.

Er hatte diese Zigarre angesteckt, sobald er in die Tür getreten war, und dann während des Umkleidens frisch drauf los gepafft. Der Gast sah ihn also mit einer halb verbrauchten Zigarre liegen. Das machte offenbar auch Eindruck auf ihn.

Asbjörn Krag erhob sich langsam aus seiner bequemen Lage.

Der andere war augenscheinlich nur in der Absicht gekommen, festzustellen, ob der alte Tanzlehrer mit Asbjörn Krag identisch sei, und er hatte womöglich gehofft, ihn mitten bei der Demaskierung zu überraschen.

Aber nun fand er den Detektiv in einer Situation, die einen Strich durch diese Hoffnung machte. Asbjörn Krag seinerseits war begierig zu erfahren, welchen Vorwand der Amerikaner nun für seinen Besuch erdenken würde.

„Was gibt mir die Ehre Ihres Besuches, mein Herr?" fragte er, indem er ihn durch eine Handbewegung aufforderte Platz zu nehmen. Der Gast setzte sich, räusperte sich und sah den Detektiv von der Seite an.

„Sie haben wohl kaum erwartet, mich so rasch wiederzusehen " sagte er.

„Allerdings," antwortete Krag, „ich hatte überhaupt nicht erwartet, Sie noch einmal zu sehen."

„Ja, die Umstände bestimmen die Wege der Menschen," meinte der andere und lachte leise.

Krag erkannte, daß er nur Zeit gewinnen wollte, durch seine bedeutungslosen Redensarten.

Aber dann schien er einen Beschluß gefaßt zu haben.

„Ich bedaure," sagte er, „daß unser erstes Zusammentreffen von so wenig erfreulicher Art war, aber mein Auftrag hier im Lande ist so außerordentlich wichtig, daß ich gezwungen bin, jedem mit dem größten Mißtrauen zu begegnen, der nach meinem Dafürhalten gegen meine Interessen gerichtete Absichten hegt."

Krag nickte zum Zeichen des Verständnisses.

„Dann habe ich von Ihnen reden gehört," fuhr der Amerikaner fort, „und die Auskunft, die ich über Sie einholte, hat in mir den Gedanken geweckt, daß ich Sie nochmals aufsuchen sollte."

Krag nickte wiederum.

„Ich habe leider noch immer nicht

(Fortsetzung auf Seite 7.)

The flavor of Imported Saazer Hops, Blended with Choicest Domestic Hops

Strictly Union Made
Unexcelled for Cooking, Baking, Candy Making

Distributed by
ULLMAN, STERN & KRAUSE INC.
San Antonio, Texas
and
ED. MELCHER

ANGOSTURA
Dr. SIEGERT'S
For intestinal cramps caused by weakness or relaxation of the digestive organs, and as a tonic after castor oil.
A tonic in your food
Makes everything delicious
Same formula since 1824

New Braunfels State Bank
Die Bank der guten Bedienung
schätzt Ihre Kundschaft

PHOENIX INVESTMENT CORPORATION
Chartered under the Laws of the State of Texas with Trust Privileges.
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Schmidt Building
LOANS, BONDS, REAL ESTATE NOTES AND INVESTMENT SECURITIES
5% interest paid on certificates and accumulated savings, compounded semi-annually, with liberal withdrawal privileges
A. R. Ludwig, President — Emil Simon, Vice President
H. Hitzfelder, Vice President — F. B. Voigt, Sec.-Treas.

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE
925 San Antonio - Straße
Reparaturen — Auto - Zubehör
Willard Batterien — Dunlop Tires
Telephon 575

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 — Phone 63 — Phone 160

The Last Shingle You'll Ever Buy
The last Johns-Manville Rigid Asbestos Shingle you lay on your roof will be the last shingle for all time. They cannot rot, warp, split or burn.
Henne Lumber Co.

A Statement to the Public by L. W. Baldwin, President of the
MISSOURI PACIFIC LINES

Building a Railroad for the Present and Future

ALL of the money that has been taken in on the Missouri Pacific, since the railroads were returned to their owners, has been spent for wages, material and supplies, new and additional equipment and facilities, taxes and interest. Not only that, but many millions of additional dollars which had to be borrowed also have been invested in the development of a better railroad.

It has been possible to obtain new capital because investors have confidence in the fairness of the American people and there is a general and well-founded belief that railroads should be permitted to earn a fair return.

What has been accomplished on the Missouri Pacific has been done in spite of most adverse conditions. While it is true that the volume of freight traffic has been increasing, the freight rates, especially on the Western Railways, have been constantly decreasing. In 1926 these rates were only 26 per cent above the level in 1911, while the cost of everything that enters into the production of railroad transportation service remains at a much higher level. For instance, in the 15-year period there has been an increase in the wholesale price of building material of 78 per cent; in fuel and lighting, 135 per cent; metals and metal products, 43 per cent; wages, 127 per cent. In the same 15-year period railroad taxes have increased 294 per cent or to a total of $388,682,377 last year.

Official figures show the average level cost of all commodities in 1926 to be 63 per cent above the level in 1911. Even the products of agriculture brought returns to the farmer, on his farm, 54 per cent above the 1911 average.

And while this has been going on and millions of dollars have been spent improving passenger train service—purchasing new and even better equipment, etc.—the number of passengers hauled has been constantly decreasing. The American railroads actually handled fewer passengers in 1924, 1925 and 1926 than they did in 1911 and the decrease in 1926 as compared with 1920 was 26 per cent.

Western Railways have had to meet, in this 15-year period, an increase of 120 per cent in operating expenses and they have had with which to meet this increase only 105 per cent more revenue. The difference, as is known, was bridged by increased efficiency and economy of operations.

The foregoing is a brief summary of the railroad problem. It also is a problem of the public. The public must have edequate and dependable railroad transportation and if our Great Southwest is to continue to develop as it should the railroads must be permitted to lead and point the way.

Sympathetic understanding and co-operative assistance of the public are more needed now than ever before. There are many ways in which every individual can be helpful.

I solicit your co-operation and assistance.

MISSOURI PACIFIC LINES
"A Service Institution"

President
Missouri Pacific Lines

(Fortsetzung von Seite 6.)

verstanden, was Sie beabsichtigen," sagte er.

„Ich wünsche," erklärte der Amerikaner, „mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Und daher ist es notwendig, daß ich Ihnen die Wahrheit sage über die gelähmte Dame im Rollstuhl, Miß Nelly Anderson."

Elftes Kapitel
Die Lüge

„Die Wahrheit über die Dame im Rollstuhl?" fragte Asbjörn Krag und tat einen Zug aus seiner Zigarre. „Ich muß Ihnen aufrichtig gestehen, daß ich nicht weiß, was Sie meiner."

Krag glaubte erst, es sei die Absicht des Amerikaners, ihn in eine Falle zu locken. Er wollte vielleicht versuchen, ihn dahin zu bringen, daß er sein Doppelspiel verrate, falls er noch immer den Argwohn hegen sollte, hinter dem langhaarigen Tanzmeister verberge sich der Detektiv.

Der Fremde antwortete:

„Sie haben doch vor nicht gar zu langer Zeit dieser Dame ein auffallendes Interesse bewiesen."

„Ach, Sie meinen diese Geschichte mit der Pension," sagte Krag. „Die habe ich tatsächlich bereits vergessen. Es war im übrigen nicht so sehr die Dame im Rollstuhl, kann ich Sie versichern, als Sie selbst und Ihr Kollege, die mich interessierten. Und soweit ich die Sache verstand, haben Sie aus irgendeinem Grunde die gelähmte Dame in Ihre Netze locken wollen. Sie ist vielleicht eine reiche Erbin?"

Der Amerikaner schüttelte den Kopf.

„Sie irren," sagte er.

„Ich gestehe," erwiderte Krag, „daß ich einen Augenblick den Gedanken hatte, Sie handelten nach Berechnungen, die man im allgemeinen nicht gern von einem Gentleman erwartet. Wenn ich nun höre, daß ich mich irrte, so freut es mich. Wir können also miteinander reden wie ein Gentleman zum anderen."

Der andere beherrschte nur mit Mühe seinen Zorn.

„Ich hoffe," sagte er, „daß wir Gelegenheit finden werden, einander noch näher zutreten."

Asbjörn Krag nickte.

„Wenn keine Liebesgeschichte vorliegt," meinte er, „so bleiben nicht viele andere Möglichkeiten. Ich dachte mir, daß die Dame im Rollstuhl vielleicht sehr reich sei, und daß Sie, meine Herren, sich dadurch angezogen fühlten. Eine Dame, die mit so vielen Koffern reist, ist natürlich eine Versuchung für unternehmungslustige Herren."

Das Gesicht des Amerikaners verriet unbehagliche Gefühle.

„Ich weiß wirklich nicht, was Sie berechtigt, mich in immer schlimmeren Formen zu beleidigen," sagte er. „Das könnten Sie sich sparen."

„Nunwohl," Krag lehnte sich bequem in seinen Stuhl zurück, „da ich mich nun mal mit der Sache dieser Dame beschäftigen soll, will ich versuchen, mich für sie zu interessieren, und bin also ganz Ohr, wenn Sie mir von ihr erzählen wollen."

„Es ist mit wenigen Worten gesagt," erklärte der Amerikaner, „und ich kann absolut nicht begreifen, daß ein Mann wie Sie, der den Ruf hat, über einen selten scharfen Verstand zu verfügen, noch so völlig im Dunkeln tappt."

Krag sah ihn erstaunt an.

„Ich habe mich ja absolut noch nicht mit der Angelegenheit beschäftigt," sagte er, „und überdies wissen Sie ja gar nicht, ob ich nicht längst alles durchschaut habe."

„Das ist kaum möglich," antwortete der Amerikaner. „Die Sache ist zu merkwürdig. Die gelähmte Dame ist einer eigentümlichen Verfolgung ausgesetzt."

„Das hab ich erkannt, und die Verfolger sind Sie und Ihr Kollege. Aber lassen Sie mich nun auch die Erklärung hören."

„Sie befinden sich im Irrtum," sagte der Amerikaner, „die eigentlichen Verfolger sind nicht ich und mein Kollege, sondern eine Dame, die sich beständig in ihrer Nähe aufhält, eine Frau Habermann."

„Ach so — die Wirtin — das ist allerdings sehr merkwürdig."

„Ja, die beiden verließen vor drei Monaten Amerika. Sie gingen in größter Heimlichkeit von dort weg, und bis vor einem Monat waren sie nirgends aufzuspüren. Dann erfuhren wir jedoch, daß die Damen sich in Südengland aufhielten."

„Wir?" fragte Asbjörn Krag. „Wer sind wir?"

„Ich und mein Kollege. Wir waren zur Zeit in Spanien und fuhren sofort nach England, wo wir auch die Damen richtig antrafen."

„Ich irre wohl nicht in der Annahme," sagte Krag, „daß Sie da ganz anders aussahen als heute?"

„Wir mußten uns nach den Umständen richten, die uns zuweilen zwangen, die Maske zu ändern."

„Und Sie beide haben die Damen unablässig verfolgt?"

„Ja. Von England aus fuhren sie nach Dänemark, von dort zurück nach England, dann nach Frankreich und darauf nach Norwegen. Es war eine anstrengende Reise."

„Das glaube ich gern. Und Sie sind ihnen auf dem ganzen Wege nachgereist?"

„Ja."

„Und dennoch leugnen Sie, daß Sie die Verfolger sind? Höchst merkwürdig!"

Der Amerikaner wurde plötzlich eifrig.

„Ich will Ihnen erklären, was ich meine," sagte er. „Fräulein Nelly Anderson ist gewissermaßen willenlos in den Händen von Frau Habermann, der Dame, die sie begleitet. Ich habe ferner allen Grund zu der Annahme, daß das junge Mädchen gewaltsam aus Amerika fortgeführt worden ist. Nicht ohne Ursache hält sich Frau Habermann unablässig in ihrer Nähe auf. Ist Miß Nelly auch nur einen Augenblick allein, so wird Frau Habermann sofort nervös. Heute befand sich Miß Anderson zufällig im Salon unter den übrigen Gästen, wir spielten und tanzten ein wenig — ein harmloses Vergnügen."

„Tanzten?" fragte Krag. „Die gelähmte Dame kann wohl nicht gut tanzen."

„Nein, natürlich nicht, aber sie ist entzückt, wenn sie andere vergnügt sieht," sagte der Amerikaner. „Sie ist ja immer gelähmt gewesen, die Aermste, und stand als junges Mädchen mitten im gesellschaftlichen Leben. Nun, Frau Habermann war zufällig im Augenblick nicht in der Pension, als sie aber eine Weile später kam, ging sie in geradezu brutaler Weise mit Miß Nelly um."

„Wie erklären Sie sich das?"

Der Amerikaner schlug mit der Hand aus.

„Wie ich mir das erkläre?" sagte er. „Frau Habermann will natürlich nicht, daß Miß Nelly mit fremden Menschen in Berührung kommt und ihnen vielleicht ein Geheimnis offenbart."

„Was sollte das für ein Geheimnis sein?"

„Ja, nun kommen wir eben zu Nelly Andersons Geheimnis. Wie ich Ihnen erzählte, verließ sie vor drei Monaten Amerika. Damals hieß sie Miß Harward, Miß Annie Harward."

Krag nickte. Doch all diese merkwürdigen Mitteilungen schienen sein Interesse nicht besonders zu erregen.

„Wenn Sie sich nun vorstellen," fuhr der Amerikaner fort, „daß diese Miß Harward gerade um jenen Zeitpunkt einen großen persönlichen Gewinn haben, z. B. eine große Erbschaft machen sollte, so liegt es nahe, diesen Gedanken dahin zu entwickeln, daß ein paar schlaue Leute in Amerika den listigen Plan ausheckten konnten, sich selbst die betreffenden Vorteile zuzuschanzen."

„Und wie, meinen Sie, sollte dieser Plan in Szene gesetzt werden?"

„Nun, z. B. in der Form, daß sie selbst, Miß Harward, alias Miß Anderson, auf irgendeine Weise entfernt wurde, und daß während ihrer Abwesenheit eine andere gelähmte Dame, eine andere Miß Harward auftauchte."

„Ist das geschehen?" fragte Krag.

„Das ist geschehen," erwiderte der Amerikaner, „anderthalb Monat nach der Abreise von Frau Habermann und Miß Harward nach Europa."

Asbjörn Krag überlegte.

„Eine gelähmte Dame im Rollstuhl," murmelte er vor sich hin.

Der Amerikaner nickte eifrig.

„Eben, eben!"

Krag stand auf und ging ein paar Schritte durch das Zimmer.

„Und dann der Tanz," murmelte er weiter, in Gedanken versunken, „der Tanz . ."

In demselben Augenblick durchzuckte ihn eine merkwürdige Erregung, und er fühlte sein Herz erbeben. Denn nun war er der Sache auf der Spur.

„Wie Sie mich belügen!"

Der Amerikaner starrte ihn an.

„Herr Goltz, wie Sie lügen können," wiederholte Krag. „Aber Sie lügen doch nicht geschickt genug. Mich hintergehen Sie nicht."

Zwölftes Kapitel
Eine neue Spur

Der Amerikaner rückte ein paar Schritte näher; die Adern auf seiner Stirn schwollen an. Es sah aus, als wolle er losschlagen, Krag aber stand ihm mit unveränderter Ruhe gegenüber.

„Ich wiederhole," sagte er, „daß Sie lügen!"

„Sie sind wahrlich ein mutiger Mensch," erklärte der Amerikaner, und man sah ordentlich, wie sich seine Armmuskeln gegen den Rockärmel spannten. „Sie sind seit vielen Jahren der erste, der es wagt, in dieser Weise zu mir zu sprechen."

(Fortsetzung folgt.)

Ekzema. „Fast vier Jahre lang litt meine Tochter an Ekzema, und verschiedene Behandlungsweisen hatten sich als zwecklos erwiesen", schreibt Frau A. Hill aus Detroit, Mich. „Sie wurde aber schnell gesund nach Gebrauch von Fornis Alpenkräuter". Die merkwürdigen, durch Gebrauch dieses berühmten Kräuterheilmittels erzielten Resultate werden hervorgerufen durch seine Wirkung auf die Ausscheidungsorgane und den Stoffwechsel. Man frage nicht den Apotheker danach; besondere Lokalagenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill. Adv.

Diese Kapitalanlage gibt Ihnen bald ein unabhängiges Einkommen

Wenn Sie Ihr Geld in Cities Service Common Stock anlegen, machen Sie es mit guter Vergütung arbeiten. In den letzten 17 Jahren haben Besitzer dieser soliden Sekuritäten 179 monatliche Dividenden erhalten, die sich zusammen auf über $88,000,000 in Bar, Aktien oder deren gleichem Wert beziffern.

Durch reguläre Geldanlage in diesen Sekuritäten können Sie eine Kapitalanlage schaffen, welche hart für Sie arbeitet und Ihnen bald ein unabhängiges Einkommen verschaffen wird.

Zum gegenwärtigen Preise des Cities Service Common Stock bringt Ihnen Ihre Kapitalanlage über 8½% in Bar und Aktien-Dividenden.

Henry L. Doherty & Company

Please send me without obligation, particulars about Cities Service Common stock and the $650,000,000 Cities Service organization.

Name .....

Address .....

(141C-00)

H. L. DOHERTY & CO.
306 Medical Arts Bldg.
San Antonio, Texas

Kleine Anzeigen

An die Leser

Um Verzögerungen in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an Anzeigekunden mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfelser Zeitung.

Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelser Zeitung" bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelser Zeitung" hat schon oft einen großen Platz verkauft.

Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, **und sind im voraus zahlbar.** Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir ersuchen Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfelser Zeitung" zu erwähnen.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februor 1927 bezahlt werden.

Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnehmer, Comal Co.

Wegen Katalog der erfolgreichsten Handelsschule in Texas schreibe man an Metropolitan Business College, Dallas, Texas. 2 5

Kanarienvögel zu verkaufen; $5 Sänger, $6 das Paar. **Miß Olga Brandes,** Clifton, Texas. 2 7

Zwei Arbeitsesel zu verkaufen bei **Harry Voigt,** R. 1, Neu-Braunfels, Texas. 2 3

Zu verkaufen — Gute Rasse Toggenburg Ziege und Bock; Ziege wird jetzt gemolken und wird in ungefähr 4 Monaten wieder frisch sein; $50 für beide. **Daniel Paul,** Tama Star Route, Gatesville, Texas. 1

Corn Shucks
Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten.
Canda Industries, Inc.

Verlangt

Haushälterin für ein Heim ohne Mutter; keine kleinen Kinder; vier in der Familie; keine schwere Arbeit. Adresse: **F. W. Neuenschwander,** Pflugerville, Texas. 51 7

Zu verkaufen — 5 Zimmer-Haus, alle „Built-ins", nahe bei neuer Schule auf dem Berg, moderne Bequemlichkeiten, nähme vielleicht Lot mit Cash, Bedingungen: Zu erfragen bei der Zeitung, oder P. O. Box 671, City. 52 4

Honig, der Zufriedenheit gibt, zu haben in 3, 5, 10 und 60 Pfund-Kannen. **Wald. C. Conrads,** Rt. 1. Auch zu haben bei New Braunfels Cash Store, Seguin St., und Schumann & Arnold, Comaltown. ?

Zahme scheckige Shetland Ponies $50.00 Ungebrochen $35.00. **Gladys Powell,** Charco, Texas. Goliad County. 1 4

Deutsche Familien verlangt um einen Block **eingerichtete Farmen** zu kaufen zu außerordentlich leichten Bedingungen. Man schreibe an **Thomas B. King,** Stephenville, Texas. 50 5

Zu verrenten — Haus mit 4 Zimmern, in der Comalstadt. Näheres bei **P. Nowotny jr.** 1 tf.

Billig zu verkaufen, mein Platz, zweistöckiges, noch neues 8 Zimmer-Haus, 3 Lots, 2 Garages, Nebengebäude. **H. G. Willms,** P. O. Box 443 Neu-Braunfels, Texas. 51 4

Zu verkaufen — Allerlei Farmgerätschaften auf der Farm des verstorbenen Herrn Hermann Behrendt ganz nahe bei Barbarossa Store, auch Pferd und Esel, zwei Buggies, allerlei Geschirre, Kornschäler, Handkornmühle u. dgl. 52 3

Zu verrenten — Zentral gelegenes Geschäftslokal, geeignet für Real Estate Office, Beauty Parlor oder Barber Shop; sowie auch möblierte und unmöblierte Cottages. **Frau Emilie Eggeling,** 295 E. San Antonio St. 52 tf.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Bertha Gruene,
Othmar A. Gruene,
Frau M. J. Gruene,
Ella Ogletree,
tf. **Paula Hampe.**

NOTICE

A reward of Twenty ($20.00) Dollars is offered by Comal County, Texas, to anyone apprehending and offering evidence leading to the conviction of any person placing trash, stones, or any unlawful obstruction upon the roads and highways of Comal County, Texas.
52 3 Commissioners' Court.

NOTICE CITY TAX PAYERS.

All inventories of property to be rendered for assessment by the City of New Braunfels and the New Braunfels Independent School District for the current fiscal year, must be signed and submitted to the City Clerk's Office before October 30th, 1927.
2 5 City Tax Assessor.

Corn Shucks
Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten.
Canda Industries, Inc.

Tabak.

Tabak — Bester Tennessee Red Leaf, mild und süß. Kautabak, 10 Pfund $2.00; Rauchtabak $1.20; plus Porto. Qualität garantiert. **Tobacco Growers Pool,** Martin, Tenn. 1 4

Tabak, portofrei, garantiert extra guter alter milder, feuer-„cured" Kautabak, 5 Pfund $1.50, 10, $2.50. Rauchtabak 20c das Pfund. **W. H. Nooner,** Sharon, Tenn. 52 8

Samen und Pflanzen.

Guten, reinen Saathafer, frei von Johnsongras- und Unkrautsamen, 55c das Bushel, bei **George Gesche,** R. 1, Cibolo, Texas. 2 2

Rübensamen — White Gobe, Purple Top, White Egg, Yellow Globe, Rutabaga, Flat Dutch, irgend eine Sorte oder gemischt, 50c das Pfund abgeliefert. **Waldrop Seed Co.,** Teague, Texas. 2 4

Verlangt,

Baumwollsamen - Verkäufer

Wir brauchen einen rührigen Vertreter in Ihrer Gegend, um **State Certified Harper Cotton Seed** zu verkaufen. Es ist die „beste Sorte, die je aus der Mebane-Sorte entstanden ist." Preis mäßig, Kommission liberal. Schreibt englisch an **Blanks Seed Farms,** Lockhart, Texas. 2 4

Blumensamen — Schickt uns 24c in Briefmarken — ein Buch — für fünf Pakete frisch geernteten Blumensamen zur Herbstaussaat. **O. H. Palm Seed Co.,** El Paso, Texas. 2 4

Frostfeste Kohlpflanzen — Pflanzen von Strong lohnen sich. Jersey Wakefield, Charleston Wakefield, Stein's Early Flat Dutch, Copenhagen; 100 35c; 300 75c; 500 $1.00; 1,000 $1.75, abgeliefert. Expreß collect $1 per tausend. Nasses Moos um Wurzeln. Zufriedenheit garantiert. **Strong Plant Farms,** Pearsall, Texas. 1 4

Erdbeerpflanzen — Bessere gibt's nicht, echte Sorten, Klondyke, Missionary, Excelsior, $2.50 per 1,000. Zahlbar wenn bestellt. Zufriedenheit garantiert. Wir befriedigen. **W. H. Nichols,** Bald Knob, Arkansas. 1 4

Zu verkaufen — Reiner Saathafer zu 60 Cents das Bushel, bei **Erich Katt,** Route 2, Cibolo, Texas. 1 3

Garantierte Kohlpflanzen jetzt fertig. Jersey, Charleston Wakefield, und Stein's Early Flat Dutch, 250, 65c; 500, $1.00; 1,000, $1.75; Expreß Collect $1.00 per tausend. **Quick Service Plant Farms,** Pearsall, Texas. 1 4

Kohlpflanzen

jetzt zu haben bei **Rex Floral Co.**
1 2

Jetzt zum Versand fertig — Jersey, Charleston Wakefield, Stein's Early Flat Dutch, und Copenhagen Market Kohlpflanzen: 250, 65c; 500, $1.00; 1,000, $1.75; portofrei. Expreß collect $1.00 per 1,000. Blumenkohl-Pflanzen: 50, 60c; 100, $1.00. Zufriedenheit garantiert. **Pearsall Plant Growers Co.,** Pearsall, Texas. 52 4

Garantierte Kohlpflanzen jetzt fertig. Jersey, Charleston Wakefield, und Stein's Early Flat Dutch, 250, 65c; 500, $1.00; 1,000, $1.75; Expreß collect $1.00 per tausend. Schnelle Bedienung. **Plant Farms,** Pearsall, Texas. 52 4

Verlangt — Zehn Cars gutes, trockenes Aehren-Corn. Auch Maize-Köpfe und alle andern Sorten Körnerfrucht. **Doggett Grain Co.,** Dallas, Texas. 52 4

Jersey und **Charleston Wakefield** und Stein's Early, Flat Dutch Kohlpflanzen jetzt fertig; 250, 65c; 500, $1.00; 1000, $1.50; abgeliefert. Blumenkohlpflanzen: 50, 60c; 100, $1.00; 1000, $6.50 an Sie abgeliefert. **Pearsall Plant Growers Co.,** Pearsall, Texas. 52 3

Pecan- und Obstbäume lohnen sich, Ziersträucher verschönern. Wer sich dafür interessiert, schreibe um illustrierten Katalog. J. H. Wight, Cairo, Ga. 52 4

Grundeigentum.

Caldwell County Sandland-Farm, North Sandy Fork, teilweise improved, reichlich Holz; 1.500 Acker, $12 der Acker. Box 298, Luling, Texas. 2 4

Zu verkaufen — 185 Acker, 70 Acker urbar; gutes Wohnhaus, Scheune, Hühnerhaus; gutes Wasser. Gelegen am Highway in Cherry Spring. Gelegener Platz für Dairy Schreibt oder seht Eigentümer **Wm. C. Schmidt,** (Mason Road,) Fredericksburg, Texas. 2 4

Farmen zu verkaufen—271 Acker 2 Meilen von Gustine; 292½ Acker 1½ Meile von Bronte; gut eingerichtet; Bargain für schnellen Verkauf; ½ Anzahlung. **W. L. Butler,** Bronte, Texas. Schreibt englisch. 2 4

Zu verkaufen auf Ernte-Abzahlungsplan, kleine Anzahlung, Rest 10 Jahre, 160 und 320 Acker in Lubbock County, Texas. Schreibt an **Box 151,** Lorenzo, Texas. 2 3

Zu verkaufen, 66 Acker, 35 Acker urbar, Rest Pasture; sowie auch 38 Acker, alles in Kultur, mit Wohnhaus, schöner, hochgelegener Wohnplatz; beide Plätze 1½ Meile südlich von Neu-Braunfels. **A. H. Voigt,** Wetmore, Texas. 1 5

Zu verkaufen — 640 Acker, Castro County, alles eben, 550 in Kultur, $30 der Acker, ¼ Anzahlung. — 156 Acker 3 Meilen von Slaton, 120 in Baumwolle, $65 der Acker mit Ernte, ¼ Anzahlung. Schreibt an **Irl Robertson,** Eigentümer, Lorenzo, Texas. 1 4

Zu verkaufen — 75 Acker Farm nahe Concrete Highway, eine Meile von Brenham, gute Schulen und Junior College, Santa Fe und S. P. Bahn; $5,000.00. Sowie auch 160 Acker Farm, Fort Bend County, nahe Station und guten Schulen, $6,000.00; ⅓ bar und leichte Bedingungen für beide. **J. Niederauer,** Brenham, Texas. 1 4

Zu verkaufen — 75 Acker „improved" Bottom-Land, macht einen Ballen Baumwolle zum Acker. Schreibt. **A. Buckholts,** Conroe, Texas. 1 5

Zu verkaufen — Gut eingerichtete und vollständig ausgestattete 60 Acker Farm. Man wende sich an **Frau Minnie Junker,** Selma, Texas, oder **Junker Service Station,** Neu-Braunfels, Telephon 64. 47 tf.

Zu verrenten, 640 Acker Ranch, fein für Ziegen, Schafe, Rindvieh, Schweine. Nie ausgehendes Wasser. 60 Acker urbar, mit Schweinedraht gefenzt. Bargain. Kommt, oder schreibt englisch an **Henry Morton,** Glencove, Texas. 51 4

Zu verkaufen, Farm bei Anhalt, 381 Acker, 40 in Kultur; kann mit allem oder ohne etwas auf dem Platze gekauft werden; würde Haus und Lot im Handel nehmen. **Ottmar Wehe.** 50 6

Zu verrenten — Mehrere große, gut verbesserte **Farmen auf den** South Plains. **W. H. Nollow,** Ada, Okla. 51 6

Zu verkaufen, 234 Acker gutes Land in Ostteras, ungefähr ½ in Kultur, fast alles könnte urbar gemacht werden. Land, das ½ bis einen Ballen Baumwolle fast jedes Jahr produziert; 4 Meilen von Stadt an Asphalt-Highway. Gutes 6 Zimmer-Haus und 3 Renterhäuser, gute Scheunen und Obstgarten. Das Land ist gut für Corn, Baumwolle und Gemüse; leicht zu bearbeiten. Preis $8,000.00; Bedingungen. **M. D. Williams,** Box 484, Jefferson, Texas. 1 2

Zu verkaufen, Block Land in Wilson, 12 Zimmer-Wohnhaus, doppelte Garage, Waschhaus, Scheune, Nebengebäude, Hürden. Karbidbeleuchtung. Nahe Schule. Preis für schnellen Verkauf. **J. J. West,** Wilson, Texas. 52 5

Zu verkaufen — 50 Acker, 75 Acker, oder 175 Acker in der Stadt Schertz; gut eingerichtet. Näheres beim Eigentümer **Henry L. Beck,** Schertz, Texas. 47 tf.

Zu verkaufen, meine Farm bei Schaltel in Frio County, Texas; etwas über 123 Acker, davon 30 in Kultur; guter Brunnen, Haus 10 bis 16; ist 2½ Meile von Schulhaus und Gin. $40 der Acker. **Frau Louise Kramer,** Route 3, Box 24, Caldwell, Texas. 51 6

Geflügel und Setzeier.

Baby-Küken jede Woche. — Sommer-Preise reduziert eindrittel und einhalb. Frank Snowdens 50 junge Hähne sind von England angekommen; der Preis ist von 12.50 bis $30 das Stück; alle sind „pedigreed". Auch zehn Hennen und ein junger Hahn, alle „pedigreed", von seiner feinsten Pen. Preis $250.00. Besuchen Sie diese modernste Geflügelfarm und wählen Sie sich Ihre Hühner selbst aus, oder schicken Sie Ihre Bestellung ein. Schreiben Sie um Katalog und Preise der von uns gezüchteten Hühner. Die älteste, die ursprüngliche **Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas.** tf

Weiße Campine Hennen sind lohnend und schön; legen jeden Monat. Beginnen Sie diesen Herbst. Hundert Eier $8 portofrei. Küken zu verkaufen. **Mrs. C. B. Taylor,** R. 1, Edinburg, Texas. 51 4

Vollblut-Silverlace Wyandotte-Eier zum Ausbrüten, $2.50 per Satz abgeliefert. **Rev. B. M. Garrett,** Rhinehart, La. 2 4

Zu verkaufen, rassenreine Silverspangled Hamburg Cockerels $1.50 das Stück, wirklich schöne. Von reingezüchteter Schar. Freie Untersuchung wegen Weißer Diarrhöe. **Daniel Paul,** Tama Star Route, Gatesville, Texas 1

Pit Game, Black Devil junge Hähne und Hennen, $1.50 das Stück. **Mrs. Fred Ayres,** LaRue, Texas. 1

Verschiedenes.

Jung mit 79 Jahren, voller Leben und Tatkraft: Kranke und Leidende sollten wissen, daß die organischen Mineralstoffe in natürlicher Nahrung überall Wunder bewirken. Logische, überzeugende Zirkulare frei. **Byron Tyler,** Kansas City, Mo. 2 4

Blutgeschwüre **Alte Geschwüre, Schnitt- und Brandwunden sind seit 1820 mit GRAY'S OINTMENT geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn.** 4

Allerlei aus Deutschland.

— Eine nette Episode ereignete sich in Briesen in der Mark Brandenburg. Ein altes Männlein kommt in die Apotheke und klagt über heftige Schmerzen in der Hüftgegend. Der Gehilfe gibt ihm ein Zugpflaster. Nach einiger Zeit bemerkt der Gehilfe, daß der Zahlteller aus Gummi, der auf dem Ladentisch gelegen hatte, verschwunden war und zu seinem Erstaunen mußte er auch feststellen, daß das Zugpflaster noch auf dem Ladentisch lag. Er nahm an, daß der Kranke bald wieder zurückkommen würde und legte das Zugpflaster aus diesem Grunde zurück. Im Verlaufe der folgenden Tage geschah aber nichts, das Zugpflaster war vergessen und auch der Verlust des Zahltellers war verschmerzt. Da kam eines Tages das Männlein ganz bescheiden wieder in die Apotheke und beklagte sich bei dem Chef, daß das Zugpflaster, das er seinerzeit erstanden hätte, gar nichts nütze, ja, daß es nicht einmal kleben wolle. Dem Apotheker war der obige Vorgang nicht mehr geläufig und er ersuchte den Kranken, ihm das Zugpflaster einmal zu zeigen. Das Männlein zog den Ueberrock herunter, lüftete das Hemd und zu seinem nicht gelinden Schreck sah der Chef seinen vermißten Gummizahlteller mit einem Bindfaden festgebunden an der Stelle der kranken Hüfte sitzen. Der Apotheker ließ sich das „untaugliche Zugpflaster" aushändigen und klebte dem armen Kranken das richtige Pflaster an die schmerzende Hüftstelle.

— Der Etagen - Friedhof von Worbheim in Ostpreußen, der aus vierhundert Urnen in sechs bis acht Schichten errichtet ist, stellt die in den vorchristlichen Jahrhunderten verbreitetste Gräberform, die des Hügelgrabes, dar. Eines dieser Hügelgräber von imposantem Ausmaß ist jetzt durch Museumsdirektor Dr. Gärte bei Workheim im Kreise Heilsberg einer systematischen Ausgrabung unterzogen worden. Auch hier haben Unbefugte bereits seit Jahren nach Urnen gegraben und so der Grabstelle erheblichen Schaden zugefügt. Trotzdem waren die Ergebnisse der systematischen Durchforschung des künstlich aufgerichteten Hügels überraschend. In ihm standen gegen 400 Urnen schichtenweise übereinander, so daß man schließen muß daß der Etagenfriedhof, der kreisförmig angelegt ist, fünfzehn Meter im Durchmesser hatte und gegen zwei Meter hoch war und innerhalb mehrerer Jahrhunderte allmählich entstanden ist. Die Urnen, bisweilen sechs bis acht übereinander wahren die Reste der verbrannten Toten und bisweilen einige, aber nur sehr spärliche Bronzebeigaben. Der ganze Hügel war oben bedeckt mit einer zwei- bis vierfachen Steinschicht. Der Etagenfriedhof gehört in die erste Hälfte des ersten vorchristlichen Jahrhunderts.

Ein zweites Hügelgrab wurde bei Pomehren, Kreis Heilsberg, unter Leitung von Direktor Dr. Gaerte ausgegraben, das geringes Ausmaß zeigte und nach Art der Beigaben und Urnen drei bis vier Jahrhunderte jünger ist als das Workheimer. Eine eiserne Lanzenspitze, die in einem ostpreußischen Hügelgrab, gefunden wurde, weist diese Grabstätte bereits der früheren Eisenzeit zu. Bedauerlicherweise war auch hier das Hügelgrab stark durchwühlt. Ein dritte Grabstelle dieser Art befand sich einst auf dem Pfarrhufenland bei Reichenberg. Hier hat man auch nicht einen Stein übrig gelassen. Alles war zerstört worden. Nur einige wenige Scherben zeigten an, wo das Hügelgrab gestanden hat.

— In einem Aufsatz in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift behauptet der frühere Chefarzt der deutschen Armee, General Dr. Rochs, daß vier der hauptsächlichsten militärischen Führer auf deutscher Seite in der Marne - Schlacht kranke Männer waren. Der damalige Chef des Generalstabes, Graf von Moltke, wird als ein seit vielen Jahren an Arterienverkalkung leidender Mann bezeichnet, der zudem an Herzabzehrung und Herzklappenentzündung litt. Der Ausbruch des Weltkrieges unterbrach eine Kur, die der General gerade in Karlsbad nahm. General von Bülow, der damals als einer der fähigsten Generale der deutschen Armee betrachtet wurde, krankte ebenfalls an Arterienverkalkung und war zudem fast völlig taub. General von Lauenstein, Bülows Generalstabschef, litt seit Jahren an der Basedowschen Krankheit, die Erweiterung des Herzens und der Herzarterien zur Folge gehabt hatte. General Hentsch wird als der vierte Kranke dieser Gruppe verantwortlicher Generale in der Marneschlacht genannt. Er war während der Schlacht als Generalstabsoffizier tätig. Seit Jahren litt er an Gallensteinen. Alle vier sind seitdem ihren Krankheiten erlegen.

— „Wenn Frauen einen Bubikopf wünschen, so sollen sie auch dafür bezahlen", das ist die Entscheidung, die von der Stadtverwaltung in Wartenburg in Ostpreußen getroffen wurde. Die Folge ist, daß jede Schöne mit kurzen Haaren dafür pro Jahr eine Steuer von 12 Mark bezahlen muß. Mädchen bis zu 15 Jahren sind davon befreit, dagegen haben verheiratete Frauen, die sich die Haar abschneiden ließen, doppelte Steuer zu zahlen. Wie es heißt, beabsichtigen andere Orte, sich gleichfalls diese neue Steuerquelle nutzbar zu machen. Schönau hat dieses bereits getan. Hier müssen die Bubikopf - Schönen bis zum 20. Lebensjahre 20 Mark und später 30 Mark Steuern abladen.

— Aus Bolkenhain in Schlesien wird berichtet: Ein aufregender Vorgang spielte sich in der städtischen Badeanstalt in Schweinshaus ab. Dort wurde gerade Unterricht über Rettungsschwimmen und Wiederbelebungsversuche erteilt, als der Arbeiter Leder im Uebermut von einem Floß sprang. Er glitt unter Wasser an eine sich dort plötzlich vertiefende Stelle in das Schwimmbassin und versank. Auf die Hilferufe der Augenzeugen sprangen sofort mehrere Schwimmer ihm nach und machten Tauchversuche, doch vermochten sie ihn nicht zu retten, da er vom Wasser ein Stück abgetrieben war und die Tauchversuche an der falschen Stelle unternommen wurden. Erst nach längerer Zeit konnte sein Körper geborgen werden, doch blieben die Wiederbelebungsversuche vergeblich.

Kein Kunststück.

Zauberkünstler: „Meine Damen und Herren, ich werde jetzt diesen Damenhut in einen Zehndollarschein verwandeln!"

Stimme aus dem Hintergrunde: „Kunststück! Meine Frau hat gestern einen Zehndollarschein in einen Damenhut verwandelt!"

Specials für Samstag, 1. Oktober

Zucker, 13 Pfund für	$1.00
Rio Kaffee, das Pfund	28c
Peaberry Kaffee, das Pfund	33c
Kartoffeln, 8 Pfund für	25c
No 2½ Pfirsich, die Kanne	22c
Catsup, große Flasche	21c
Crystal White Seife, 6 Stücke für	25c
Hippo Waschpulver, 7 Pakete für	25c
Maxwell House Kaffee, 3 Pfund - Kanne	$1.55
Lachs (Salmons), groß, 2 Kannen für	35c

Telephonieren Sie oder sprechen Sie vor, wir liefern Ihre Waren bei Ihrer Tür ab

Drop In Food Shop

Telephon 789 Eugen Froelich, Eigentümer

Wiedermann Gebäude

Jetzt fertig zum Einziehen

Erstklassige Offices mit den modernsten Bequemlichkeiten. Mäßige Miete.

Sie sind zur Besichtigung eingeladen.

Näheres bei **M. Wiedermann.**

Saison-Eröffnung

Großer Ball in der soeben vergrößerten **Echo Halle**, Neu - Braunfels

Sonntag, den 2. Oktober 1927

Eine höchst wundervolle Kombination — **Größere Halle — Besserer Tanzboden** und das **Gloom Chasers Orchester**

Populäre Eintrittspreise — 50c und 10c

Echo Heim - Gesellschaft

Neu - Braunfels, Texas

Zehn Näherinnen

verlangt bei der **Bluebonnet Garment Co.,** Neu - Braunfels. Nur persönliche Anmeldungen können berücksichtigt werden.

CAPITOL THEATRE

Samstag, 1. Oktober

Besonder Attraktion abends 8:30: Eine Boxing Exhibition zwischen Benny Garcia und Mike Valdez. Benny ist der einzige Mann, der zehn Runden lang mit dem Champion Boxer von Mexiko im Ring blieb, und ist derselbe Bursche, der in vier Runden den angeblichen Leichtgewicht-Champion von Texas Sonntag Abend auf dem Fairplatze besiegte.

Alles dieses in Verbindung mit dem regulaeren Bilderprogramm.

Dynamite, jener wunderbare Hund, in

WOLF'S TRAIL

Sowie auch Western — Titel wird spaeter bekanntgemacht — und Comedy.

10 und 25c

Sonntag und Montag 2. und 3. Oktober

Laura La Plante, Arthur E. Carew, und Creighton Hale in **THE CAT AND THE CANARY**

Eine Paul Leni-Produktion, nach John Willards Buehnenerfolg. Ist die Sensation des Jahres. Das grossartigste, packendste mysterioese Stueck, das je gefilmt worden ist. Hat in der Besucherzahl ueberall den Rekord gebrochen. Im Capitol zu Dallas waren die Einnahmen mehr als das Dreifache des Durchschnitts.

Sowie auch Comedy und News

10 und 25c

Dienstag und Mittwoch 4. und 5. Oktober

Lew Cody und Aileen Pringle in

ADAM AND EVIL

Ein Paradies der Heiterkeit. Ein Aufruhr ehelicher Wirrnisse. Eva hat etwas begonnen — aber es ist noch nicht vorueber. Seht diesen Film!

Sowie auch News und Comedy

10c 20c 25c

Donnerstag und Freitag 6. und 7. Oktober

Sally O'Neil und Lawrence Gray in

THE CALLAHANS AND THE MURPHYS

Man braucht nicht irisch zu sein, um sich ueber dieses Bild zu freuen. Es ist die Heiterkeits-Sensation des Jahres!

Sowie auch News und Comedy

10c 20c 25c

OPERA HOUSE

PROGRAMM

Samstag, 1. Oktober

Doppeltes Programm

Al Hoxie in

RANGE RAIDERS

und 5 Reel Western Feature betitelt

CLICKING HOOFS

Sowie auch 2 Reel Comedy

10 und 20c

Sonntag und Montag 2. und 3. Oktober

Gilda Gray, Tom Moore, Chester Conklin, Charles Byer und Anna Larsa in

CABARET

Gilda Gray, die goldene Maid des Neuen Broadway, in einem Spektakel-Drama des Nachtklublebens. Wie geht es zu hinter den geschlossenen Tueren eines Broadway Cabarets? Hier ist Ihre Gelegenheit es auszufinden!

2 Reel Comedy 10 u. 25c

Dienstag und Mittwoch 4. und 5. Oktober

Louise Fazenda, John T. Murray, und Jane Winter in

THE GAY OLD BIRD

Eine zwerchfellerschuetternde gute Posse.

Sowie auch 2 Reel Comedy und Paramount News

10 und 20c

Donnerstag und Freitag 6. und 7. Oktober

Paramount Feature

Dorothy Gish, Will Rogers und Nelson Keys in

TIPTOES

2 Reel Comedy News

10 und 20c

Preis- und Team-Kegeln

— in —

Solms

Sonntag, den 2. Oktober.

Kartenverkauf von 8 bis 6. Jedermann freundlichst eingeladen.

Solms Bowling Club.

Skat-Turnier

— in —

Solms

Sonntag, den 2. Oktober.

Anfang 2 Uhr. Alle Skatspieler freundlichst eingeladen

Otto Reinarz.

Großer Ball

— in —

Selma

Sonntag, den 2. Oktober.

Max Oelkers liefert die Musik.

Freundlichst laden ein

A. W. Kneupper & Sons.

Großer Ball

— in —

Smithsons Valley

Sonntag, den 9. Oktober.

Becks Orchester liefert die Musik.

Freundlichst laden ein

Bremer & Fischer.

Anywhere, at any time

A Middishade Blue Serge Suit is "in good taste"

YOU wouldn't wear golf knickers to a church wedding. You wouldn't wear a very light-colored business suit to any affair of a formal nature. You wouldn't wear a tuxedo to a picnic.

But you could wear a Middishade Blue Serge Suit to any of these events - and to business every day!

No suit is more universally useful than a Blue Serge - and we've selected Middishade as the best of all Blue Serge Suits.

We have Middishade Blue Serge Suits in models to please all tastes - a wide variety to choose from, but all made from the same high quality Blue Serge - *guaranteed fadeproof*. Come in and see them.

Stehling Bros.

The Store for Men

Fadeproof **MIDDISHADE Blue Serge Suits**

Geld zu verborgen

auf Farmland und Ranches für Die Bankers Life Company auf 10 Jahre Zeit zu billigen Interessen, zahlbar nur einmal des Jahres. Keine Kosten, um diesen Loan zu bekommen. Abzahlungen können gemacht werden zur Interessenzahlungszeit.

Seht **Otto Warnecke,**

Office über Guaranty Bond State Bank.

Jährliches Preis- und Teamkegeln

Sonntag, den 2. Oktober 1927

Anfang 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends

4 Kegelbahnen 4

$150.00 in Preisen **$150.00**

Alle Kegler freundlichst eingeladen

New Braunfels Social Club

Sie sind eingeladen

zur

Guadalupe County Fair

Seguin — 5., 6., 7. und 8. Oktober

Gute Rennen — Feuerwerk

Midway Legion - Tanz

jeden Tag und Abend

Alle Abteilungen der Ausstellung werden reich beschickt sein

Besondere Tage

Mittwoch, 5. Oktober—Elks- u. Kinder-Tag (Kinder haben freien Eintritt)

Donnerstag, 6. Oktober — Governors- und Nachbars - Tag

Freitag, 7. Oktober—Guadalupe County-Tag

Samstag, 8. Oktober — Farmer- und San Antonio Tag